

Symantec pcAnywhere™- Administratorhandbuch



Symantec pcAnywhere™-Administratorhandbuch

Die in diesem Handbuch beschriebene Software wird unter den Bedingungen eines Lizenzvertrags zur Verfügung gestellt und darf nur im Einklang mit den Bestimmungen dieser Vereinbarung verwendet werden.

Dokumentationsversion 12.5

Rechtlicher Hinweis

Copyright © 2008 Symantec Corporation.

Alle Rechte vorbehalten.

Erwerb durch Bundesbehörden: Kommerzielle Software - die Benutzung durch Mitarbeiter der US-Regierung unterliegt den Standard-Lizenzvereinbarungen und -bedingungen.

Symantec, das Symantec-Logo, Symantec pcAnywhere, Symantec Packager, ColorScale, SpeedSend, LiveUpdate, Virtually Anywhere und Work Virtually Anywhere sind Marken oder eingetragene Marken der Symantec Corporation oder ihrer Tochterfirmen in den Vereinigten Staaten oder anderen Ländern. Andere Namen sind möglicherweise Marken der jeweiligen Inhaber.

Apple und Mac OS sind eingetragene Marken der Apple Computer Inc. Java ist eine Marke von Sun Microsystems Inc. in den Vereinigten Staaten oder anderen Ländern. Microsoft, Windows, Windows NT, Windows Vista, MS-DOS und das Windows-Logo sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern. Linux ist eine eingetragene Marke von Linus Torvalds. SUSE und das SUSE-Logo sind eingetragene Marken der SUSE AG. Die Red Hat-Marke und das Red Hat-Logo sind Marken von Red Hat Inc. in den USA und anderen Ländern. SSH und Secure Shell sind Marken der SSH Communications Security Inc. Weitere Firmen- und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Unternehmen und werden als solche anerkannt.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt wird zu Lizenzbedingungen ausgeliefert, die seine Verwendung, Vervielfältigung, Verteilung und Dekompilierung bzw. Reverse Engineering einschränken. Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form reproduziert werden, sofern nicht zuvor die schriftliche Autorisierung von Symantec Corporation und gegebenenfalls ihrer Lizenznehmer eingeholt wurde.

DIE DOKUMENTATION WIRD OHNE MÄNGELGEWÄHR BEREITGESTELLT. ALLE AUSDRÜCKLICHEN UND STILLSCHWEIGENDEN VORAUSSETZUNGEN, DARSTELLUNGEN UND GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER NICHT-BEEINTRÄCHTIGUNG, SIND AUSGESCHLOSSEN, AUSSER IN DEM UMFANG, IN DEM SOLCHE HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE ALS NICHT RECHTSGÜLTIG ANGESEHEN WERDEN. SYMANTEC CORPORATION IST NICHT VERANTWORTLICH FÜR INDIREKTE ODER FOLGESCHÄDEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER BEREITSTELLUNG ODER VERWENDUNG DIESER DOKUMENTATION. DIE IN DIESER DOKUMENTATION ENTHALTENEN INFORMATIONEN KÖNNEN JEDERZEIT OHNE ANKÜNDIGUNG GEÄNDERT WERDEN.

Die lizenzierte Software und die Dokumentation gelten gemäß FAR-Paragraph 12.212 und DFARS-Paragraph 227.7202 als "kommerzielle Computer-Software" und "kommerzielle Computer-Software-Dokumentation".

Symantec Corporation 20330 Stevens Creek Blvd. Cupertino, CA 95014 USA

<http://www.symantec.de>

Technischer Support

Der technische Support von Symantec behält Support-Center global bei. Primäre Aufgabe des technischen Supports ist es, spezifische Fragen zu Produktmerkmalen und -funktionen, zur Installation und Konfiguration zu beantworten. Der technische Support erstellt auch den Inhalt für die Online-Support-Datenbank. Der technische Support arbeitet mit den anderen Funktionsbereichen innerhalb von Symantec zusammen, um Ihre Fragen rechtzeitig zu beantworten. Beispielsweise arbeitet der technische Support mit den Abteilungen Product Engineering und Symantec Security Response zusammen, um Meldungsdienste und Aktualisierungen von Virendefinitionen bereitzustellen.

Symantec bietet folgende Wartungsangebote:

- Eine Vielzahl von Support-Optionen, mit denen Sie den entsprechenden Servicebedarf für Unternehmen aller Größen flexibel auswählen können.
- Telefon- und Web-Support, der schnelle Antworten und aktuelle Informationen zur Verfügung stellt
- Upgrade-Versicherung, die automatischen Software-Upgrade-Schutz bietet.
- Globaler Support rund um die Uhr (24 Stunden pro Tag, 7 Tage in der Woche) Der Support steht in einer Vielzahl von Sprachen für jene Kunden zur Verfügung, die für das Platinum Support-Programm registriert sind.
- Erweiterte Funktionen, einschließlich Technical Account Management

Informationen zu Wartungsprogrammen von Symantec finden Sie auf der Symantec-Website unter der folgenden Adresse:

www.symantec.com/techsupp/ent/enterprise.html

Wählen Sie Ihr Land oder Ihre Sprache unter "Globaler Support" aus. Spezifische Funktionen, die zur Verfügung stehen, können je nach erworbener Wartungsstufe und je nach spezifischem Produkt, das Sie verwenden, unterschiedlich sein.

Kontaktieren des technischen Supports

Kunden mit einer aktuellen Wartungsvereinbarung können unter folgender URL auf Informationen des technischen Supports zugreifen:

www.symantec.com/techsupp/

Bevor Sie sich an den technischen Support wenden, stellen Sie sicher, dass die in Ihrer Produktdokumentation aufgeführten Systemanforderungen erfüllt sind. Sie sollten auch am Computer sein, an dem das Problem auftrat, falls das Replizieren des Problems notwendig ist.

Wenn Sie den technischen Support kontaktieren, halten Sie bitte die folgenden Informationen bereit:

- Produktversion
- Hardwareinformationen
- Verfügbarer Speicher, Festplattenspeicherplatz und NIC-Informationen
- Betriebssystem
- Version und Patch
- Netzwerktopologie
- Router-, Gateway- und IP-Adressinformationen
- Problembeschreibung:
 - Fehlermeldungen und Protokolldateien
 - Fehlerbehebung, die vor der Kontaktaufnahme mit Symantec durchgeführt wurde
 - Aktuelle Änderungen an Softwarekonfiguration und Netzwerk

Lizenzierung und Registrierung

Wenn Ihr Symantec-Produkt eine Registrierung oder einen Lizenzschlüssel erfordert, rufen Sie die Webseite des technischen Supports unter folgender URL auf:

www.symantec.com/techsupp/

Kundenservice

Informationen zum Kundenservice sind unter folgender URL verfügbar:

www.symantec.com/techsupp/

Der Kundenservice steht zur Verfügung, um Hilfestellung bei folgenden Problemen zu geben:

- Fragen bezüglich der Produktlizenzierung oder der Zuweisung von Seriennummern (Serialisierung)
- Aktualisierungen der Produktregistrierung wie z.B. Adress- oder Namensänderungen
- Allgemeine Produktinformationen (Funktionen, Verfügbarkeit in Bezug auf die Sprache, lokale Händler)
- Neueste Informationen zu Produktaktualisierungen und -upgrades
- Informationen zu Upgrade-Sicherstellung und Wartungsverträgen

- Informationen über die Symantec Buying Programs
- Ratschläge zu den technischen Support-Optionen von Symantec
- Nicht technische Presales-Fragen
- Probleme mit CD-ROMs oder Handbüchern

Wartungsvereinbarungsressourcen

Wenn Sie Symantec bezüglich einer vorhandenen Wartungsvereinbarung kontaktieren möchten, wenden Sie sich wie folgt an das Verwaltungsteam für Wartungsvereinbarungen für Ihre Region:

Asien-Pazifik und Japan	contractsadmin@symantec.com
Europa, Naher Osten und Afrika	semea@symantec.com
Nordamerika und Lateinamerika	supportsolutions@symantec.com

Zusätzliche Unternehmensdienste

Symantec bietet umfassende Dienste an, damit Sie Ihre Investition in Symantec-Produkte maximieren und Wissen, Fachkenntnisse sowie globale Einblicke entwickeln können, wodurch Sie Ihre Geschäftsrisiken proaktiv verwalten können.

Zu den verfügbaren Unternehmensdiensten gehören:

Symantec Early Warning Solutions	Diese Lösungen bieten eine Frühwarnung vor Cyber-Angriffen, eine umfassende Bedrohungsanalyse und Gegenmaßnahmen zur Vorbeugung bzw. Vermeidung von Angriffen.
Managed Security Services (Verwaltete Sicherheitsdienste)	Diese Dienste erleichtern das Verwalten und Überwachen von Sicherheitsgeräten und -ereignissen, wodurch eine schnelle Reaktion auf reale Bedrohungen erfolgen kann.
Consulting Services (Beratungsdienste)	Die Symantec Consulting Services bieten auf der Website technisches Knowhow von Symantec und seinen vertrauenswürdigen Partnern. Die Symantec Consulting Services bieten eine Vielzahl von benutzerdefinierbaren Optionspaketen, die Bewertung, Entwurf, Implementierung, Überwachung und Verwaltungsfunktionen enthalten. Jedes Paket stellt den Aufbau und den Erhalt der Integrität und der Verfügbarkeit Ihrer IT-Ressourcen in den Mittelpunkt.
Educational Services (Schulungen)	Die Educational Services bieten eine Vielzahl technischer Schulungen, Sicherheitsschulungen, Sicherheitszertifizierungen und Hilfestellungen zur Problemerkennung.

Weitere Informationen zu den Unternehmensdiensten finden Sie auf der Website unter folgender URL:

www.symantec.com

Wählen Sie Ihr Land oder Ihre Sprache vom Site-Index aus.

Inhalt

Technischer Support	4
Kapitel 1	Planen einer Migrations- und Upgrade-Strategie 13
	Informationen zu Migrationen und Upgrades 13
	Migrieren von pcAnywhere 12.1 auf 12.5 in Windows
	2000/2003/2008 Server/XP auf () 14
	Migrieren von pcAnywhere 12.0.2 unter Windows 2000/2003
	Server/XP auf Vista 15
	Optimieren von Migrationen und Upgrades mit Symantec
	Packager 15
Kapitel 2	Erstellen angepasster Installationspakete 17
	Wissenswertes zu Symantec Packager 17
	Mit Symantec Packager auszuführende Aufgaben 18
	Funktionsweise von Symantec Packager 18
	Importieren eines Produktmoduls 20
	Anpassen der Produkteinstellungen 21
	Produktfunktionen auswählen 22
	Konfigurationsdateien einbinden 24
	Integritätsprüfung einer Produktkonfiguration 27
	pcAnywhere-Installation eine Seriennummer zuweisen 28
	Konfigurationseinstellungen global verwalten 31
	Produktinstallationsoptionen festlegen 34
	Erstellen eines benutzerdefinierten Befehls 39
	Erstellen von Installationspaketen 41
	Produkte und Befehle zu einer Paketdefinition hinzufügen 41
	Erstellen von Produktinstallationen und Paketen 42
	Produktkonfigurationsdatei erstellen 43
	Paket erstellen 43
	Testen von Paketen 44

Kapitel 3	Verteilen angepasster Installationen von Symantec pcAnywhere	45
	Informationen zur Verteilung	45
	Allgemeines zu Verzeichnissen für Paketinstallationsdateien	46
	Verteilen von Installationspaketen mithilfe der Web-basierten	
	Verteilung	47
	Anforderungen für die Web-basierte Verteilung	47
	Installations-Web-Server einrichten	48
	Verteilungsdateien anpassen	51
	Installation auf dem Web-Server testen	56
	Benutzer über den Speicherort zum Herunterladen informieren	56
	Verteilen von pcAnywhere mithilfe von SMS 2.0	57
	Mindestanforderungen für die SMS-Installation	57
	pcAnywhere mit SMS verteilen	58
	Verwenden von Windows 2000/2003/2008	
	Server/XP/Vista-Anmeldeskripten	61
	Windows-Server einrichten	61
	Windows-Anmeldeskript erstellen	61
	Windows-Anmeldeskript testen	63
	NetWare-Anmeldeskripts	63
	Novell NetWare-Server einrichten	63
	NetWare-Anmeldeskript erstellen	64
	NetWare-Anmeldeskript testen	66
Kapitel 4	Zentrales Management	67
	Informationen zum zentralen Management	67
	Fernverwalten von pcAnywhere-Hosts	67
	pcAnywhere Host-Administrator-Tool installieren	68
	Host-Administrator-Snap-In zu MMC hinzufügen	69
	Konfigurationsgruppe erstellen	70
	Computer zu einer Konfigurationsgruppe hinzufügen	70
	Administrator-Host- und Remote-Verbindungsobjekte konfigurieren	70
	Host-Objekt im pcAnywhere Host-Administrator konfigurieren	73
	pcAnywhere-Konfigurationsdateien verteilen	74
	Hosts in einer Konfigurationsgruppe verwalten	74
	Integration in Microsoft Systems Management Server (SMS)	75
	Paketdefinitionsdatei in SMS importieren	75
	Allgemeines zu Microsoft Distributed Component Object Model (DCOM)	76

	Implementieren von DCOM in Windows 2000/2003/2008	
	Server/XP/Vista	77
	DCOM-Einstellungen bearbeiten	77
	AwShim	78
	Informationen zur zentralen Protokollierung	79
	Leistung mithilfe von SNMP-Traps überwachen	79
	pcAnywhere MIB-Datei	80
Kapitel 5	Integration von pcAnywhere in Verzeichnisdienste	81
	Verzeichnisdienste	81
	Verzeichnisdienste und pcAnywhere	81
	Konfigurieren der Verzeichnis-Server	82
	LDAP-Server konfigurieren	82
	Windows Active Directory konfigurieren	82
	Konfigurieren von pcAnywhere für die Verwendung von Verzeichnisdiensten	87
	Verzeichnisdienste in pcAnywhere einrichten	87
	Host-Computer für die Verwendung von Verzeichnisdiensten einrichten	88
	Remote-Computer für die Verwendung von Verzeichnisdiensten einrichten	89
Kapitel 6	Verwalten der Sicherheit in Symantec pcAnywhere	91
	Kontrolle des Zugriffs auf pcAnywhere-Hosts	91
	Verbindungen nur für bestimmte Computernamen oder IP-Adressen zulassen	92
	Zentrale Authentifizierung in pcAnywhere nutzen	93
	Sichern der Sitzungen	98
	Konfigurieren von pcAnywhere zur Verwendung von Verschlüsselung mit öffentlichem Schlüssel unter Windows Vista/2008 Server	100
	Überwachen von Sitzungen	101
	Konfigurieren einer richtliniengestützten Verwaltung	101
	Implementieren von Gruppenrichtlinien in Windows 2000/2003/2008 Server/XP/Vista	102
	pcAnywhere-Verwaltungsvorlagen importieren	102
	Benutzerrichtlinien verwalten	103
	Index	107

Planen einer Migrations- und Upgrade-Strategie

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- [Informationen zu Migrationen und Upgrades](#)
- [Optimieren von Migrationen und Upgrades mit Symantec Packager](#)

Informationen zu Migrationen und Upgrades

Symantec pcAnywhere unterstützt die Migration der Versionen 12.0.x auf 12.5 unter Windows 2000/2003/2008 Server/XP/Vista. Während der Migration gestattet pcAnywhere das Installieren über eine vorherige Produktversion und das Beibehalten benutzerdefinierter Einstellungen.

Ein System-Neustart für Migrationen und Upgrades ist unter Vista erforderlich. Unter Windows 2000/2003/2008 Server/XP ist er nur erforderlich, wenn Systemdateien aktualisiert werden müssen.

Symantec Packager vereinfacht die Deinstallation früherer Versionen oder die Verteilung von vorkonfigurierten Einstellungen an mehrere Benutzer.

Siehe ["Optimieren von Migrationen und Upgrades mit Symantec Packager"](#) auf Seite 15.

[Tabelle 1-1](#) enthält einige Informationen, die Sie bei der Planung der Migrations- und Upgrade-Strategie unterstützen.

Tabelle 1-1 Übersicht über die Migrations- und Upgrade-Strategie

Symantec pcAnywhere-Version	Betriebssystem	Neustart erforderlich	Automatisch beibehaltene Daten
12.0	Windows 2000/2003/2008 Server/XP/Vista	"Ja" (für Vista)	Host-Objekte Anruferobjekte Remote-Objekte Optionsgruppen Registrierungseinstellungen AutoTransfer-Dateien (Konvertierung erforderlich) Seriennummern
12.1	Windows 2000/2003/2008 Server/XP/Vista	"Ja" (für Vista)	Host-Objekte Anruferobjekte Remote-Objekte Optionsgruppen Registrierungseinstellungen AutoTransfer-Dateien (Konvertierung erforderlich) Seriennummern
12.5	Windows 2000/2003/2008 Server/XP/Vista	"Ja" (für Vista)	Host-Objekte Anruferobjekte Remote-Objekte Optionsgruppen Registrierungseinstellungen AutoTransfer-Dateien (Konvertierung erforderlich) Seriennummern

Migrieren von pcAnywhere 12.1 auf 12.5 in Windows 2000/2003/2008 Server/XP auf ()

Symantec pcAnywhere unterstützt die komplette Migration der vollständigen Produktversion und der Nur-Host-Version von pcAnywhere 12.5 auf Version () unter Windows 2000/2003/2008 Server/XP.

Während der Installation werden Sie gefragt, ob bestehende Konfigurationseinstellungen beibehalten werden sollen. Dazu zählen Einstellungen für Host-, Remote- und Anruferobjekte sowie Optionsgruppen.

Die Migration von reinen Remote-Paketen und integritätsgeprüften Paketen wird nicht unterstützt.

Migrieren von pcAnywhere 12.0.2 unter Windows 2000/2003 Server/XP auf Vista

Symantec pcAnywhere unterstützt die komplette Migration der vollständigen Produktversion und der Nur-Host-Version von pcAnywhere 12.0.2 auf Version 12.1 unter Windows 2000/2003/2008 Server/XP. Wenn Sie auch auf Vista aufrüsten, können Sie entweder zuerst auf Vista und dann auf pcAnywhere 12.1 aufrüsten oder umgekehrt.

Während der Installation werden Sie gefragt, ob bestehende Konfigurationseinstellungen beibehalten werden sollen. Dazu zählen Einstellungen für Host-, Remote- und Anruferobjekte sowie Optionsgruppen.

Die Migration von reinen Remote-Paketen und integritätsgeprüften Paketen wird nicht unterstützt.

Optimieren von Migrationen und Upgrades mit Symantec Packager

Symantec Packager ist ein Administrator-Tool, mit dem Sie angepasste Installationspakete erstellen, bearbeiten und zusammenstellen können, um sie an andere Systeme zu verteilen. Symantec Packager kann heruntergeladen werden.

Symantec Packager unterstützt Sie wie folgt bei der Migration oder Aktualisierung von früheren pcAnywhere-Versionen:

Für die Produktinstallation müssen Sie manuell eine frühere Version des Produkts deinstallieren.	Erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Installationspaket, und fügen Sie die Befehle hinzu, mit denen eine frühere Version ohne Benutzerabfragen vor der Installation des Produkts deinstalliert wird.
Nach der Produktinstallation ist ein Neustart des Computers erforderlich, um den Installationsprozess abzuschließen.	Erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Installationspaket für die Produktinstallation, und konfigurieren Sie das Paket so, dass die Installation im passiven oder "Ohne Ausgabe"-Modus ausgeführt wird.

Bei der Produktinstallation werden keine
vorkonfigurierten Produkteinstellungen
beibehalten.

Erstellen Sie ein benutzerdefiniertes
Installationspaket, und fügen Sie
vorkonfigurierte Datendateien mit den von
Ihnen benötigten Einstellungen hinzu.

Siehe "[Optimieren von Migrationen und Upgrades mit Symantec Packager](#)"
auf Seite 15.

Erstellen angepasster Installationspakete

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- Wissenswertes zu Symantec Packager
- Mit Symantec Packager auszuführende Aufgaben
- Funktionsweise von Symantec Packager
- Importieren eines Produktmoduls
- Anpassen der Produkteinstellungen
- Erstellen eines benutzerdefinierten Befehls
- Erstellen von Installationspaketen
- Erstellen von Produktinstallationen und Paketen
- Testen von Paketen

Wissenswertes zu Symantec Packager

Mit Symantec Packager können Sie angepasste Installationspakete erstellen, bearbeiten und zusammenstellen, um sie an andere Systeme zu verteilen. Auf diese Weise können Sie Installationen gezielt an die Anforderungen Ihres Unternehmens anpassen und Pakete erstellen, die nur diejenigen Funktionen und Einstellungen enthalten, die Ihre Benutzer benötigen.

In Installationspaketen enthaltene Symantec-Produkte sind durch Copyright-Gesetze und die Symantec-Lizenzvereinbarung geschützt. Für die

Verteilung von Paketen wird für jeden Benutzer, der das Paket installiert, eine Lizenz benötigt.

Hinweis: Symantec Packager kann nur unter Windows 2000/2003 Server/XP Professional/Vista ausgeführt werden.

Mit Symantec Packager auszuführende Aufgaben

Mit Symantec Packager können Sie folgende Aufgaben ausführen:

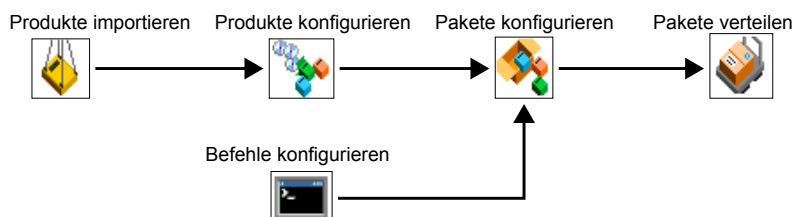
- Produkte an die Sicherheitsrichtlinien Ihres Unternehmens anpassen, indem Sie Benutzern Zugriff auf alle verfügbaren Funktionen gewähren oder den Zugriff entsprechend einschränken
- Netzwerkbelastung bei der Verteilung und Umfang der Anwendung durch ein angepasstes Installationspaket reduzieren, das nur die von den Benutzern benötigten Funktionen enthält
- Komplexität der Installation mithilfe von vorkonfigurierten Datendateien verringern
- Reduzieren der Verteilungskosten und Vereinfachen des Installationsvorgangs durch die gleichzeitige Installation mehrerer Produkte
- Vereinfachen der Verteilung und Migration der Anwendung, indem benutzerdefinierte Befehle in Paketinstallationen aufgenommen werden

Funktionsweise von Symantec Packager

Symantec Packager verwendet einen aus mehreren Phasen bestehenden Prozess, um benutzerdefinierte Installationspakete zu erstellen. Jede Phase hängt von der Ausgabe der vorherigen Phase ab.

[Abbildung 2-1](#) zeigt den Vorgang zum Erstellen benutzerdefinierter Installationspakete mit Symantec Packager.

Abbildung 2-1 Übersicht über die Symantec Packager-Phasen



[Tabelle 2-1](#) beschreibt die Schritte, die zum Erstellen von Paketen erforderlich sind.

Tabelle 2-1 Schritte zum Erstellen von Paketen

Aufgabe	Beschreibung
Produktmodule in Symantec Packager importieren	Produktmodule enthalten die Installationsprogrammdateien und die Produktvorlagendateien, die zum Erstellen angepasster Installationen des Produkts erforderlich sind. Siehe " Importieren eines Produktmoduls " auf Seite 20.
Produkte konfigurieren	Für jedes Produkt können Sie die für die Benutzer verfügbaren Funktionen auswählen, vorkonfigurierte Daten- und Konfigurationsdateien hinzufügen und Standardinstallationsoptionen einstellen. Siehe " Anpassen der Produkteinstellungen " auf Seite 21.
Befehle für ein Paket konfigurieren	Mithilfe benutzerdefinierter Befehle können Sie zusätzliche Funktionen hinzufügen, die in den Produktvorlagen nicht unterstützt werden. Beispielsweise können Sie ein Programm eines Fremdherstellers oder eine Stapeldatei hinzufügen. Siehe " Erstellen eines benutzerdefinierten Befehls " auf Seite 39.
Pakete konfigurieren	Fassen Sie eine oder mehrere Produktkonfigurationen und benutzerdefinierte Befehle zu einem Paket zusammen. Darüber hinaus können Sie das Paket weiter anpassen, indem Sie Installationsoptionen, die Reihenfolge der Produktinstallationen und andere Einstellungen für das Paket festlegen. Siehe " Erstellen von Installationspaketen " auf Seite 41.
Benutzerdefinierte Produkte oder Pakete erstellen	Wenn Sie ein Paket erstellen, legt Symantec Packager eine Installationsdatei an, die das Produkt, den Befehl und die von Ihnen festgelegten Paketoptionen enthält. Mit Symantec Packager können Sie aber auch eine Produktkonfigurationsdatei erstellen. Dabei wird eine Microsoft Installer-Datei (.msi) für eine Einzelproduktinstallation erstellt. Siehe " Erstellen von Produktinstallationen und Paketen " auf Seite 42.

Aufgabe	Beschreibung
Paket testen	Testen Sie die Pakete vor dem Verteilen an die Endanwender, um die ordnungsgemäße Funktionalität sicherzustellen. Siehe " Testen von Paketen " auf Seite 44.
Paket verteilen	Auf der Registerkarte "Pakete verteilen" werden die von Ihnen erstellten Pakete angezeigt, die Sie an die Benutzer verteilen können. Symantec stellt ein Paketverteilungs-Tool in Symantec Packager und ein Web-basiertes Verteilungs-Tool auf der pcAnywhere-CD bereit. Sie können aber auch Ihre eigenen Verteilungs-Tools verwenden. Siehe " Informationen zur Verteilung " auf Seite 45.

Importieren eines Produktmoduls

Produktmodule sind die Bausteine für das Erstellen von Paketen. Symantec Packager extrahiert die Produktvorlage und die Binärdateien der Produktinstallation aus der Produktmoduldatei. Die Produktvorlage beschreibt die Funktionsanforderungen und Konflikte, damit Sie eine benutzerdefinierte Installation des Produkts erstellen können. Während der Installation prüft Symantec Packager automatisch den Ordner "Packager/Products" auf Produktmoduldateien und importiert sie automatisch.

Wenn Sie Symantec Packager öffnen und auf der Registerkarte "Produkte importieren" keine Produkte angezeigt werden, müssen Sie das Produktmodul manuell importieren.

So importieren Sie ein Produktmodul

- 1 Öffnen Sie Symantec Packager.
- 2 Klicken Sie im Fenster "Symantec Packager" auf der Registerkarte "Produkte importieren" im Menü "Datei" auf "Neues Produkt importieren".

- 3 Navigieren Sie im Dialogfeld "Öffnen" zu dem Ordner, der das zu importierende Produktmodul enthält.
- 4 Wählen Sie das Produktmodul aus, und klicken Sie anschließend auf "Öffnen".

Symantec Packager importiert das Produktmodul und kehrt anschließend zur Registerkarte "Produkte importieren" zurück. Abhängig von der Größe und Komplexität des Produktmoduls kann der Registrierungsprozess einige Zeit in Anspruch nehmen.

Wenn Sie Symantec Packager unter Windows Vista ausführen, können .pmi-Dateien von älteren Versionen als 12.1 nicht importiert werden. Sie können sie jedoch importieren, wenn Sie Symantec Packager unter XP ausführen.

Anpassen der Produkteinstellungen

Symantec Packager erstellt für jedes Produktmodul, das Sie in Symantec Packager importieren, eine standardmäßige Produktkonfigurationsdatei (.pcg). Jede Produktkonfigurationsdatei enthält die Funktionen, Installationsoptionen und vorkonfigurierten Einstellungen, die im Produkt enthalten sein sollen. Symantec Packager verwendet diese Informationen, um Installationspakete zusammenzustellen. Sie können die standardmäßige Produktkonfigurationsdatei bearbeiten oder eine neue Datei erstellen.

[Tabelle 2-2](#) enthält Informationen über die Konfigurationsoptionen, die in der standardmäßigen Produktkonfigurationsdatei von pcAnywhere verfügbar sind.

Tabelle 2-2 Symantec pcAnywhere-Produktkonfigurationsoptionen

Registerkarte	Einstellungen
Funktionen	In pcAnywhere können Sie die folgenden Funktionen anpassen: ■ Benutzeroberfläche (pcAnywhere-Manager) ■ Remote-Komponenten ■ Host-Komponenten ■ Kommunikationsprotokolle ■ Dokumentation (Online-Handbücher und Hilfe) ■ Symantec-Installationsprogramme

Registerkarte	Einstellungen
Konfigurationsdateien	Die pcAnywhere-Produktvorlage enthält standardmäßige Remote- und Host-Konfigurationsobjekte, die Sie nach der Installation des Pakets oder des benutzerdefinierten Produkts konfigurieren können. Zur weiteren Anpassung können Sie in pcAnywhere erstellte Konfigurationsdateien zum Paket oder zur angepassten Produktkonfiguration hinzufügen.
Installationsoptionen	Folgende Produktinstallationsoptionen können für pcAnywhere angepasst werden: ■ Produktbeschreibung ■ Zielablageort ■ Als Vorlage zu verwendendes Host-Objekt ■ Mit Windows zu startendes Host-Objekt ■ Als Vorlage zu verwendendes Remote-Objekt ■ LiveUpdate nach Installation starten ■ Vorhandene Konfigurationseinstellungen beibehalten

Wenn Sie die Produktfunktionen, die Installationsoptionen und optionalen Dateien ausgewählt haben, die Sie in das benutzerdefinierte Produkt einbinden möchten, können Sie das Produkt zum Testen erstellen. Beim Erstellen der Produktkonfigurationsdatei wird eine Microsoft Installer-Datei (.msi) erstellt. Symantec Packager unterstützt die Installation von pcAnywhere .msi- und .exe-Dateien.

Siehe "[Produktkonfigurationsdatei erstellen](#)" auf Seite 43.

Produktfunktionen auswählen

In Symantec Packager können Sie Produktinstallationen anpassen, indem Sie die Funktionen einfügen, die Sie benötigen, und die Funktionen löschen, die Sie nicht benötigen. Die Größe des Produkts und der Installation sind von den von Ihnen gewählten Funktionen abhängig.

Manche Funktionen in pcAnywhere hängen von anderen Komponenten ab. Obwohl Symantec Packager automatisch nach Abhängigkeiten sucht, ist es möglich, dass Sie ein pcAnywhere-Installationspaket erstellen, das nicht alle erforderlichen Dateien enthält.

Lesen Sie beim Auswählen von Produktfunktionen, die in ein Paket ein- oder ausgeschlossen werden sollen, die Funktionsbeschreibungen. Diese werden im

Fenster "Produkteditor" auf der Registerkarte "Funktionen" angezeigt. Die Funktionsbeschreibungen informieren über Abhängigkeiten, die zwischen Funktionen bestehen können.

Tabelle 2-3 enthält eine Liste der wichtigsten Produktabhängigkeiten.

Tabelle 2-3 Symantec pcAnywhere-Produktabhängigkeiten

Funktion	Abhängigkeit
pcAnywhere-Manager	Erforderlich, wenn Benutzer in der Lage sein sollen, Konfigurationseinstellungen zu ändern. Schließen Sie pcAnywhere-Manager aus, wenn Sie die Integrationsverwaltung einschließen möchten.
Remote	Erfordert mindestens ein Kommunikationsprotokoll.
Host-PC	Erfordert eine Anruferkonfigurationsdatei (.cif), wenn für das Produkt beim Starten automatisch ein Host gestartet werden soll. Erfordert mindestens einen Authentifizierungstyp. Erfordert mindestens ein Kommunikationsprotokoll.
Fernsteuerung	Für alle angepassten Produktinstallationen erforderlich.
Dateiübertragung	Erfordert mindestens ein Kommunikationsprotokoll.
Fernverwaltung	Erfordert mindestens ein Kommunikationsprotokoll.
Chat	Erfordert mindestens ein Kommunikationsprotokoll.
Authentifizierung	Für alle angepassten Produktinstallationen erforderlich.
Kommunikationsprotokolle	Für alle angepassten Produktinstallationen erforderlich.

So wählen Sie Produktfunktionen aus

- 1 Führen Sie im Fenster "Symantec Packager" auf der Registerkarte "Produkte konfigurieren" einen der folgenden Schritte aus:
 - Erstellen Sie eine neue Produktkonfiguration.
 - Doppelklicken Sie auf ein Produkt, um es zu bearbeiten.
- 2 Führen Sie im Fenster "Produkteditor" auf der Registerkarte "Funktionen" einen der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie die Produktfunktionen, die im benutzerdefinierten Produkt enthalten sein sollen.
 - Deaktivieren Sie die Funktionen, die nicht erforderlich sind.
 - Klicken Sie auf das Pluszeichen neben einer Funktion, um die Unterfunktionen auszuwählen oder sie zu entfernen.
- 3 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
- | | |
|------------|---|
| OK | Speichert die von Ihnen durchgeführten Änderungen und schließt das Fenster "Produkteditor" |
| Übernehmen | Speichert die von Ihnen durchgeführten Änderungen und lässt Sie mit der Produktkonfiguration fortfahren |
- 4 Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie anschließend auf "Speichern".

Konfigurationsdateien einbinden

In Symantec Packager können Sie vorkonfigurierte Daten- oder Konfigurationsdateien verwenden, so dass die Benutzer während oder nach der Installation keine Konfigurationsänderungen mehr vornehmen müssen. Für produktspezifische Konfigurationen müssen Sie diese Dateien zunächst im Produkt konfigurieren und danach zur Registerkarte "Konfigurationsdateien" in Symantec Packager hinzufügen. Konfigurationsdateien können nicht in Symantec Packager bearbeitet werden.

Weitere Informationen dazu finden Sie in der Online-Hilfe zu Symantec Packager.

Die pcAnywhere-Produktvorlage enthält in Abhängigkeit von den Funktionen, die Sie auf der Registerkarte "Funktionen" ausgewählt haben, die folgenden Standardkonfigurationsdateien:

Symantec LiveUpdate-Datei (LIVEUPDT.HST)	Enthält die Informationen, die für Verbindungen zum Symantec LiveUpdate-Server erforderlich sind, um automatische Produktaktualisierungen für Ihre Version von pcAnywhere zu erhalten.
--	--

Remote-Verbindungsobjektdateien (.chf)	Enthalten Standardeinstellungen für die Unterstützung von Verbindungen zu einem Host-Computer über eine Modem-, Netzwerk- oder Direktverbindung. Darüber hinaus sind Standardeinstellungen zum Herstellen einer Verbindung im Dateiübertragungs- oder Fernverwaltungsmodus vorhanden.
Host-Verbindungsobjektdateien (.bhf)	Enthalten Standardeinstellungen, damit Remote-Benutzer Verbindungen zu einem Computer über eine Modem-, Netzwerk- oder Direktverbindung herstellen können.

Je nachdem, welche Funktionen Sie auf der Registerkarte "Funktionen" auswählen, können Sie die folgenden Dateien in pcAnywhere konfigurieren und zur angepassten Produktinstallation hinzufügen:

Optionsgruppen	Hiermit konfigurieren Sie globale Optionen für pcAnywhere, um spezielle Konfigurationsanforderungen zu berücksichtigen.
Host-Sicherheits-IDs	Hiermit versehen Sie die pcAnywhere-Installation mit einer Seriennummer.
Remote-Verbindungsobjektdateien (.chf)	Hiermit können Sie vorab die Verbindungs- und Sicherheitseinstellungen konfigurieren, die zum Herstellen einer Fernverbindung mit einem anderen Computer erforderlich sind. Weitere Informationen finden Sie im <i>Symantec pcAnywhere-Benutzerhandbuch</i>.
Befehlswarteschlangen-Dateien	Hiermit automatisieren Sie Dateiübertragungs-, Befehlszeilen- und Sitzungsendeaufgaben. Weitere Informationen finden Sie im <i>Symantec pcAnywhere-Benutzerhandbuch</i>.
Host-Verbindungsobjektdateien (.bhf)	Hiermit können Sie vorab die Verbindungs- und Sicherheitseinstellungen konfigurieren, die für eine Verbindung von einem anderen Computer erforderlich sind. Weitere Informationen finden Sie im <i>Symantec pcAnywhere-Benutzerhandbuch</i>.

Anruferdateien (.cif)

Hiermit können Sie vorab ein Anmeldekonto für Benutzer konfigurieren, die eine Verbindung zum Host-Computer herstellen, sowie eine Authentifizierungsmethode zum Überprüfen ihrer Identität auswählen. Diese Informationen sind zum Starten eines Hosts erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie im *Symantec pcAnywhere-Benutzerhandbuch*.

Symantec pcAnywhere-Konfigurationsdateien sind in den folgenden Ordnern gespeichert:

Windows 2000/2003 Server/XP	\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\Symantec\pcAnywhere
Vista	\Benutzer\LoggedinUser\Documents\Packager

Diese Ordner werden standardmäßig vom Betriebssystem verborgen. Um nach den pcAnywhere-Konfigurationsdateien zu suchen, müssen Sie die Ordneroptionen Ihres Betriebssystems bearbeiten und die Option für die Anzeige von versteckten Dateien aktivieren.

Darüber hinaus können Sie Registrierungsschlüsseldateien hinzufügen, um bestimmte pcAnywhere-Einstellungen zu steuern. Die Registrierungsschlüssel in der Datei werden zur Systemregistrierung auf dem Zielcomputer hinzugefügt, wenn das Paket oder das angepasste Produkt installiert wird.

Warnung: Konfigurieren Sie eine Registrierungsschlüsseldatei nur mit äußerster Vorsicht. Eine falsche Einstellung kann dazu führen, dass das Betriebssystem bzw. Produkt nicht mehr funktionsfähig ist.

So fügen Sie eine Konfigurationsdatei hinzu

- 1 Führen Sie im Fenster "Symantec Packager" auf der Registerkarte "Produkte konfigurieren" einen der folgenden Schritte aus:
 - Erstellen Sie eine neue Produktkonfiguration.
 - Doppelklicken Sie auf ein Produkt, um es zu bearbeiten.
- 2 Führen Sie im Fenster "Produkteditor" auf der Registerkarte "Konfigurationsdateien" einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie den Typ der vorkonfigurierten Datei aus, die Sie hinzufügen möchten, und klicken Sie anschließend auf "Hinzufügen".

- Suchen Sie die Konfigurationsdatei, die Sie einschließen möchten, und klicken Sie anschließend auf "Öffnen". Die Symantec pcAnywhere-Konfigurationsdateien werden zur Liste hinzugefügt. Bei anderen Konfigurationsdateitypen wird die Standarddatei durch die vorkonfigurierte Datei ersetzt.
 - Wählen Sie die zu entfernende Datei aus, und klicken Sie anschließend auf "Entfernen".
Dadurch wird die vorkonfigurierte Datei entfernt und, soweit vorhanden, durch die von Symantec zur Verfügung gestellte Standarddatei ersetzt.
- 3 Führen Sie im Fenster "Produkteditor" einen der folgenden Schritte aus:
- Klicken Sie auf "OK", um die Änderungen zu speichern und das Fenster "Produkteditor" zu schließen.
 - Klicken Sie auf "Übernehmen", um die Änderungen zu speichern und mit der Produktkonfiguration fortzufahren.
- 4 Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie anschließend auf "Speichern".

Integritätsprüfung einer Produktkonfiguration

Sie können nicht autorisierte Änderungen an dem installierten Produkt verhindern, indem Sie die Funktion "Integritätsverwaltung" auswählen. Wenn pcAnywhere feststellt, dass eine Programm-, Registrierungs- oder Konfigurationsdatei in dem installierten, integritätsgeprüften pcAnywhere-Paket geändert wurde, wird pcAnywhere nicht ausgeführt.

Wenn Sie die Integritätsverwaltung verwenden, müssen Sie pcAnywhere-Manager und LiveUpdate ausschließen. Nach der Installation eines integritätsgeprüften Pakets können Benutzer pcAnywhere weder ändern noch aktualisieren. Auch die Installation von Software-Upgrades mithilfe von LiveUpdate ist dann nicht möglich. Sie müssen ein neues Paket erstellen und installieren, wenn Updates erforderlich sind.

Eine Verletzung der Integrität, einschließlich Änderungen an der Registrierung sowie Hinzufügen oder Löschen von Dateien, kann zur Blockierung des Diensts führen. Setzen Sie die Integritätsverwaltung zusammen mit der Richtlinienverwaltung und umfassenden Sicherheitsmaßnahmen, wie beispielsweise dem Betriebssystem-Hardening, ein.

Siehe ["Konfigurieren einer richtliniengestützten Verwaltung"](#) auf Seite 101.

So führen Sie eine Integritätsprüfung einer Produktkonfiguration durch

- 1 Führen Sie im Fenster "Symantec Packager" auf der Registerkarte "Produkte konfigurieren" einen der folgenden Schritte aus:

- Erstellen Sie eine neue Produktkonfiguration.
 - Doppelklicken Sie auf ein Produkt, um es zu bearbeiten.
- 2 Klicken Sie im Fenster "Produkteditor" auf der Registerkarte "Funktionen" auf das Pluszeichen neben den Symantec-Installationsprogrammen, um die Liste zu erweitern.
 - 3 Wählen Sie "Integritätsverwaltung".
 - 4 Wählen Sie weitere Funktionen aus, die für das Produkt ein- oder ausgeschlossen werden sollen.
 - 5 Wählen Sie auf der Registerkarte "Installationsoptionen" die gewünschten Produktinstallationsoptionen aus.

Siehe "[Produktinstallationsoptionen festlegen](#)" auf Seite 34.

- 6 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

OK	Speichert die von Ihnen durchgeführten Änderungen und schließt das Fenster "Produkteditor"
Übernehmen	Speichert die von Ihnen durchgeführten Änderungen und lässt Sie mit der Produktkonfiguration fortfahren

- 7 Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie anschließend auf "Speichern".
- 8 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Erstellen Sie das Produkt.
Beim Erstellen einer Produktkonfigurationsdatei wird eine .msi-Datei erstellt, die das Produkt enthält.
 - Erstellen Sie ein Paket, das das Produkt enthält, und stellen Sie das Paket anschließend zusammen.
Beim Zusammenstellen eines Pakets wird eine selbstextrahierende .exe-Datei erstellt.

Siehe "[Erstellen von Produktinstallationen und Paketen](#)" auf Seite 42.

pcAnywhere-Installation eine Seriennummer zuweisen

Mit Symantec pcAnywhere können Sie ein angepasstes Installationspaket mit einem Sicherheitscode versehen, indem Sie eine Seriennummer integrieren. Diese Seriennummer muss auf dem Host- und dem Remote-Computer vorhanden sein, um eine Verbindung herzustellen.

Die Zuweisung einer Seriennummer umfasst folgende Schritte:

- Generieren Sie in pcAnywhere eine Seriennummerdatei (.SID).
- Wählen Sie in Symantec Packager im Produkteditor die gewünschten Funktionskomponenten aus, und fügen Sie dann die Seriennummer-Konfigurationsdatei hinzu.
- Erstellen Sie das Paket.
- Verteilen und installieren Sie das Paket.

Seriennummerdatei generieren

In Symantec pcAnywhere können Sie einen Sicherheitscode in Form einer Seriennummer generieren, die in eine angepasste Installation integriert werden kann. Bei Seriennummern muss es sich um einen numerischen Wert zwischen 0 und 4.294.967.296 handeln.

Damit ein Remote-Benutzer eine Verbindung mit einem oder mehreren Host-Computern herstellen kann, auf denen andere Seriennummern verwendet werden, müssen Sie die Seriennummern für jeden Host-Computer in die Seriennummerdatei einfügen.

So generieren Sie eine Seriennummerdatei

- 1 Klicken Sie in pcAnywhere-Manager auf der linken Navigationsleiste auf "Seriennummern".
- 2 Klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Erweitert".
- 3 Geben Sie im Dialogfeld "Eigenschaften für Seriennummern" unter "Host-Verbindungen mit Hilfe der folgenden Seriennummern begrenzen" die gewünschte Seriennummer ein.

Bei Seriennummern muss es sich um einen numerischen Wert zwischen 0 und 4.294.967.296 handeln.

- 4 Klicken Sie auf "Hinzufügen".
- 5 Klicken Sie auf "OK".

Die Seriennummerdatei wird im rechten Fenster unter "Seriennummern" hinzugefügt.

Erstellen einer Installationsdatei mit einer Seriennummer

Um eine pcAnywhere-Version mit einer Seriennummer zu erstellen, müssen Sie die in pcAnywhere generierte Seriennummerdatei in Symantec Packager zu einer Produktdefinitionsdatei hinzufügen. Die Seriennummer wird beim Erstellen

des Produkts oder eines Pakets, das die Produktdefinition enthält, in das Produkt integriert.

Die benutzerdefinierten Produktinstallationen bzw. Pakete müssen auf den Host- und Remote-Computern installiert werden. Damit zwischen einem Host- und Remote-Computer eine Verbindung hergestellt werden kann, müssen auf beiden Computern identische Seriennummern vorhanden sein.

So erstellen Sie eine Installationsdatei mit einer Seriennummer

- 1 Führen Sie im Fenster "Symantec Packager" auf der Registerkarte "Produkte konfigurieren" einen der folgenden Schritte aus:
 - Erstellen Sie eine neue Produktkonfiguration.
 - Doppelklicken Sie auf ein Produkt, um es zu bearbeiten.
- 2 Führen Sie im Fenster "Produkteditor" auf der Registerkarte "Funktionen" einen der folgenden Schritte aus:
 - Aktivieren Sie die Produktfunktionen, die im benutzerdefinierten Produkt enthalten sein sollen.
 - Deaktivieren Sie die Funktionen, die nicht erforderlich sind.
 - Klicken Sie auf das Pluszeichen neben einer Funktion, um die Unterfunktionen auszuwählen oder sie zu entfernen.

Wählen Sie "Host und Remote" aus, um eine angepasste Produktinstallation oder ein angepasstes Paket zu konfigurieren, die bzw. das Host- und Remote-Funktionen enthält. Wählen Sie nur "Host" oder "Remote" aus, um separate Installationen zu erstellen.

- 3 Klicken Sie auf der Registerkarte "Konfigurationsdateien" auf "Host-Sicherheits-ID-Datei (*.SID)" und dann auf "Hinzufügen".
- 4 Wechseln Sie in den Ordner, in dem die Seriennummerndatei (*.sid) gespeichert ist, die Sie in pcAnywhere generiert haben. Wählen Sie die gewünschte Datei aus, und klicken Sie auf "Öffnen".

Die Seriennummerndatei wird zur Liste der Daten und Konfigurationsdateien hinzugefügt.

- 5 Wählen Sie auf der Registerkarte "Installationsoptionen" die gewünschten Produktinstallationsoptionen aus.

Siehe ["Produktinstallationsoptionen festlegen"](#) auf Seite 34.

6 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

OK	Speichert die von Ihnen durchgeführten Änderungen und schließt das Fenster "Produkteditor"
Übernehmen	Speichert die von Ihnen durchgeführten Änderungen und lässt Sie mit der Produktkonfiguration fortfahren

7 Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie anschließend auf "Speichern".

8 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Erstellen Sie das Produkt.
Beim Erstellen einer Produktkonfigurationsdatei wird eine .msi-Datei erstellt, die das Produkt enthält.
- Erstellen Sie ein Paket, das das Produkt enthält, und stellen Sie das Paket anschließend zusammen.
Beim Zusammenstellen eines Pakets wird eine selbstextrahierende .exe-Datei erstellt.

Siehe ["Erstellen von Produktinstallationen und Paketen"](#) auf Seite 42.

Konfigurationseinstellungen global verwalten

Mit Symantec pcAnywhere-Optionsgruppen können Sie die globalen Einstellungen für Host- und Remote-Verbindungen sowie für die Dateiübertragung, die Protokollierung und weitere Funktionen verwalten, um die Leistung und die Sicherheit zu optimieren oder Verbindungen zu verwalten. In Symantec pcAnywhere können mehrere Optionsgruppen erstellt werden, um spezielle Konfigurationsanforderungen zu berücksichtigen.

Vorkonfigurierte Optionsgruppen können für benutzerdefinierte Installationspakete verwendet werden, die mit Symantec Packager erstellt wurden. Sie können auch als Standardeinstellungen für den lokalen Computer dienen.

Optionsgruppe in pcAnywhere konfigurieren

Symantec pcAnywhere gruppiert die Optionsgruppeneigenschaften auf Registerkarten.

[Tabelle 2-4](#) enthält eine Liste der verfügbaren Eigenschaften.

Tabelle 2-4 Eigenschaften für Symantec pcAnywhere-Optionsgruppen

Registerkarte	Beschreibung
Host-Operation	Hiermit können einfache Host-Operationen konfiguriert werden, z. B. Host-Name und Datensatzeinstellungen.
Remote-Operation	Hiermit werden die Leistungs- und Anzeigeeinstellungen für Remote-Sitzungen konfiguriert.
Host-Kommunikation	Enthält Anpassungsoptionen für Modem- und Netzwerkverbindungen auf dem Host-Computer.
Remote-Kommunikation	Enthält Anpassungsoptionen für Modem- und Netzwerkverbindungen auf dem Remote-Computer.
Sitzungs-Manager	Steuert grundlegende Sitzungsoptionen, wie z. B. die Hintergrundfarbe für den nicht verwendbaren Bereich des Remote-Desktops, und ermöglicht das Anzeigen oder Bearbeiten der Eingabeaufforderungs-Ausnahmeliste.
Dateiübertragung	Hiermit werden Dateiübertragungseinstellungen konfiguriert.
Ereignisprotokollierung	Aktiviert die Protokollierung von Ereignissen, die während pcAnywhere-Sitzungen auftreten, einschließlich Dialog-Protokollierung
Verzeichnisdienste	Hiermit werden Einstellungen konfiguriert, die die Verwendung eines Verzeichnisdiensts zum Auffinden von Hosts steuern.
Remote-Drucken	Enthält Einstellungen für das Konfigurieren der Remote-Druckfunktion.
Verschlüsselung	Hiermit werden für das Verschlüsseln mit dem öffentlichen Schlüssel benötigte Zertifikatsinformationen angegeben.

So konfigurieren Sie eine Optionsgruppe in pcAnywhere

- 1 Klicken Sie in pcAnywhere-Manager auf der linken Navigationsleiste auf "Optionsgruppen".
- 2 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Um eine neue Optionsgruppe zu erstellen, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Erweitert".

- Um eine vorhandene Optionsgruppe zu ändern, klicken Sie im rechten Fenster mit der rechten Maustaste auf die Optionsgruppe, und klicken Sie dann auf "Eigenschaften".

Unter Windows Vista werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese Aktion zu genehmigen. Sie erhalten diese Eingabeaufforderung nicht, wenn Sie sich mit dem integrierten Administratorkonto anmelden.

- 3 Führen Sie im Eigenschaftenfenster für die Optionsgruppe mithilfe des Links- bzw. Rechtspfeils einen Bildlauf in der Registerkartenliste durch.

Siehe [Tabelle 2-4](#) auf Seite 32.

- 4 Konfigurieren Sie die Einstellungen, die Sie verwenden möchten.
- 5 Wenn Sie alle gewünschten Einstellungen geändert haben, klicken Sie auf "OK".

Weitere Informationen zu Funktionen finden Sie im *Symantec pcAnywhere-Benutzerhandbuch*.

Optionsgruppe zu einer angepassten Installationsdatei hinzufügen

Die Optionsgruppen, die Sie in pcAnywhere erstellen, können Sie zu einer angepassten Installationsdatei hinzufügen. Nachdem das Paket oder das angepasste Produkt auf dem Zielcomputer installiert wurde, kann die Optionsgruppe auf dem lokalen Computer verwendet werden.

So fügen Sie eine Optionsgruppe zu einer angepassten Installationsdatei hinzu

- 1 Führen Sie im Fenster "Symantec Packager" auf der Registerkarte "Produkte konfigurieren" einen der folgenden Schritte aus:
 - Erstellen Sie eine neue Produktkonfiguration.
 - Doppelklicken Sie auf ein Produkt, um es zu bearbeiten.
- 2 Klicken Sie im Fenster "Produkteditor" auf der Registerkarte "Konfigurationsdateien" auf "Optionsgruppendatei (*.OPT)" und anschließend auf "Hinzufügen".
- 3 Wechseln Sie in den Ordner, in dem die Optionsgruppendateien (*.opt) gespeichert sind, die Sie in pcAnywhere erstellt haben. Markieren Sie die gewünschte Datei, und klicken Sie auf "Öffnen".

Die Optionsgruppendatei wird zur Liste der Daten- und Konfigurationsdateien hinzugefügt.

- 4 Führen Sie im Fenster "Produkteditor" einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf "OK", um die Änderungen zu speichern und das Fenster "Produkteditor" zu schließen.
 - Klicken Sie auf "Übernehmen", um die Änderungen zu speichern und mit der Produktkonfiguration fortzufahren.
- 5 Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie anschließend auf "Speichern".

Übernehmen der Optionsgruppe auf den lokalen Computer

In Symantec pcAnywhere können mehrere Optionsgruppendateien verwaltet werden, um spezielle Konfigurationsanforderungen zu berücksichtigen. Beispiel: Wenn Sie an unterschiedlichen Standorten arbeiten, können Sie vermeiden, die Standardeinstellungen bei jedem Standortwechsel ändern zu müssen. Erstellen Sie dazu für jeden Standort eine Optionsgruppe, und übernehmen Sie sie bei Ihrer Ankunft an dem betreffenden Standort. Wenn Sie eine Optionsgruppe auf den lokalen Computer übernehmen, werden die Standardeinstellungen in pcAnywhere überschrieben.

So übernehmen Sie eine Optionsgruppe auf den lokalen Computer

- 1 Klicken Sie in pcAnywhere-Manager auf der linken Navigationsleiste auf "Optionsgruppen".
- 2 Klicken Sie im rechten Fenster mit der rechten Maustaste auf die gewünschte Optionsgruppe, und klicken Sie anschließend auf "In lokales System übernehmen".

Produktinstallationsoptionen festlegen

In Symantec Packager können Sie Installationsoptionen für das Produkt festlegen, die vom jeweiligen Produkt und den Funktionen, die Sie zur Produktkonfiguration hinzugefügt haben, abhängen.

Es gibt weitere Installationsoptionen, die Sie auf Paketebene festlegen können. Dazu gehören Optionen für den Installationsmodus, den Neustart, die Protokollierung und die Wiederherstellung.

Weitere Informationen dazu finden Sie in der Online-Hilfe zu Symantec Packager.

In Symantec pcAnywhere können Sie die folgenden Installationsoptionen anpassen:

Beschreibung

Hier können Sie eine eindeutige Beschreibung für das Produkt angeben

Zielablageort	Hiermit wählen Sie das Verzeichnis aus, in dem das Produkt auf dem Zielcomputer installiert werden soll Siehe "Zielinstallationsverzeichnis ändern" auf Seite 35.
Als Vorlage zu verwendendes Host-Objekt	Hiermit wählen Sie die Host-Konfigurationsdatei aus, die für neue Host-Verbindungsobjekte, die der Benutzer nach der Installation erstellt, als Vorlage verwendet werden soll Siehe "Standardvorlage für Host-Verbindungen auswählen" auf Seite 36.
Mit Windows zu startendes Host-Objekt	Hiermit wählen Sie ein Host-Verbindungsobjekt aus, das automatisch gestartet wird, wenn der Benutzer auf dem Zielcomputer Windows startet Siehe "Standardvorlage für Host-Verbindungen auswählen" auf Seite 36.
Als Vorlage zu verwendendes Remote-Objekt	Hiermit wählen Sie die Remote-Konfigurationsdatei aus, die für neue Remote-Verbindungsobjekte, die der Benutzer nach der Installation erstellt, als Vorlage verwendet werden soll Siehe "Standardvorlage für Remote-Verbindungen auswählen" auf Seite 37.
LiveUpdate nach Installation starten	Hiermit wird die benutzerdefinierte Installation so konfiguriert, dass automatisch eine Verbindung zum Symantec LiveUpdate-Server hergestellt wird, um Produktaktualisierungen herunterzuladen Siehe "Produkte aktualisieren" auf Seite 38.
Vorhandene Konfigurationseinstellungen beibehalten	Hiermit wird das Produkt so konfiguriert, dass vorhandene Konfigurationseinstellungen beibehalten werden, wenn Sie über eine vorherige Version von pcAnywhere installieren

Zielinstallationsverzeichnis ändern

Angepasste Symantec pcAnywhere-Installationen, die Sie mit Symantec Packager erstellen, werden standardmäßig im Verzeichnis "Programme" unter "Symantec\pcAnywhere" installiert. Sie können hier auch ein anderes Verzeichnis angeben.

So ändern Sie das Zielinstallationsverzeichnis

- 1 Führen Sie im Fenster "Symantec Packager" auf der Registerkarte "Produkte konfigurieren" einen der folgenden Schritte aus:

- Erstellen Sie eine neue Produktkonfiguration.
- Doppelklicken Sie auf ein Produkt, um es zu bearbeiten.
- 2 Doppelklicken Sie im Fenster "Produkteditor" auf der Registerkarte "Installationsoptionen" auf "Zielablageort".
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld "Zielablageort" eine der folgenden Optionen:
 - Verzeichnis der Programmdateien
 - Stammverzeichnis des Systemlaufwerks
 - Benutzerdefinierter Pfad
- 4 Geben Sie unter "Ordner" den vollständige Pfad zum Speicherort ein, in dem das Produkt installiert werden soll.
- 5 Klicken Sie auf "OK".
- 6 Führen Sie im Fenster "Produkteditor" einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf "OK", um die Änderungen zu speichern und das Fenster "Produkteditor" zu schließen.
 - Klicken Sie auf "Übernehmen", um die Änderungen zu speichern und mit der Produktkonfiguration fortzufahren.
- 7 Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie anschließend auf "Speichern".

Standardvorlage für Host-Verbindungen auswählen

Mit Symantec Packager können Sie die Host-Konfigurationsdatei auswählen, die für neue Host-Verbindungsobjekte, die der Benutzer nach der Installation erstellt, als Vorlage verwendet werden soll. Host-Verbindungsobjekte enthalten die Konfigurationseinstellungen, damit Remote-Benutzer eine Verbindung zum Host-Computer herstellen können.

Sie können die Standardeinstellungen von pcAnywhere, ein vorkonfiguriertes Host-Verbindungsobjekt von pcAnywhere oder ein Host-Verbindungsobjekt eines Benutzers auswählen.

So wählen Sie die Standardvorlage für Host-Verbindungen aus

- 1 Führen Sie im Fenster "Symantec Packager" auf der Registerkarte "Produkte konfigurieren" einen der folgenden Schritte aus:
 - Erstellen Sie eine neue Produktkonfiguration.
 - Doppelklicken Sie auf ein Produkt, um es zu bearbeiten.
- 2 Doppelklicken Sie im Fenster "Produkteditor" auf der Registerkarte "Installationsoptionen" auf "Als Vorlage zu verwendendes Host-Objekt".

- 3 Wählen Sie im Dialogfeld "Als Vorlage zu verwendendes Host-Objekt" unter "Wert" die Host-Verbindungsobjektdatei (.bhf) aus, die Sie als Vorlage verwenden möchten.
- 4 Klicken Sie auf "OK".
- 5 Um das Produkt so zu konfigurieren, dass ein Host automatisch gestartet wird, wenn der Benutzer Windows startet, doppelklicken Sie im Fenster "Produkteditor" auf der Registerkarte "Installationsoptionen" auf "Mit Windows zu startendes Host-Objekt".
- 6 Wählen Sie im Dialogfeld "Mit Windows zu startendes Host-Objekt" unter "Wert" die gewünschte .bhf-Datei aus.
- 7 Führen Sie im Fenster "Produkteditor" einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf "OK", um die Änderungen zu speichern und das Fenster "Produkteditor" zu schließen.
 - Klicken Sie auf "Übernehmen", um die Änderungen zu speichern und mit der Produktkonfiguration fortzufahren.
- 8 Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie anschließend auf "Speichern".

Standardvorlage für Remote-Verbindungen auswählen

Mit Symantec Packager können Sie die Remote-Konfigurationsdatei auswählen, die für neue Remote-Verbindungsobjekte, die der Benutzer nach der Installation erstellt, als Vorlage verwendet werden soll. Remote-Verbindungsobjekte enthalten die Konfigurationseinstellungen zum Herstellen einer Remote-Verbindung mit einem anderen Computer.

Sie können die Standardeinstellungen von pcAnywhere, ein vorkonfiguriertes Remote-Verbindungsobjekt von pcAnywhere oder ein Remote-Verbindungsobjekt eines Benutzers auswählen.

So wählen Sie die Standardvorlage für Remote-Verbindungen aus

- 1 Führen Sie im Fenster "Symantec Packager" auf der Registerkarte "Produkte konfigurieren" einen der folgenden Schritte aus:
 - Erstellen Sie eine neue Produktkonfiguration.
 - Doppelklicken Sie auf ein Produkt, um es zu bearbeiten.
- 2 Doppelklicken Sie im Fenster "Produkteditor" auf der Registerkarte "Installationsoptionen" auf "Als Vorlage zu verwendendes Remote-Objekt".
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld "Als Vorlage zu verwendendes Remote-Objekt" unter "Wert" die Remote-Verbindungsobjektdatei (.chf) aus, die Sie als Vorlage verwenden möchten.

- 4 Klicken Sie auf "OK".
- 5 Führen Sie im Fenster "Produkteditor" einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf "OK", um die Änderungen zu speichern und das Fenster "Produkteditor" zu schließen.
 - Klicken Sie auf "Übernehmen", um die Änderungen zu speichern und mit der Produktkonfiguration fortzufahren.
- 6 Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie anschließend auf "Speichern".

Produkte aktualisieren

Wenn Sie die LiveUpdate-Funktion in die Produktkonfiguration einbeziehen, können Sie mit Symantec Packager das Produkt so konfigurieren, dass nach der Installation automatisch eine Verbindung zum Symantec LiveUpdate-Server hergestellt wird, um Produktaktualisierungen herunterzuladen.

Wenn Sie den Symantec LiveUpdate Administrator installiert haben, um darüber alle LiveUpdate-Vorgänge für ihr Netzwerk abzuwickeln, dann können Sie das Produkt so konfigurieren, dass eine Verbindung zum LiveUpdate-Server in Ihrem Netzwerk hergestellt wird. Sie müssen die LiveUpdate-Konfigurationsdatei (LIVEUPDT.HST) anpassen und den Pfad zum LiveUpdate-Server hinzufügen.

Weitere Informationen finden Sie in der LiveUpdate-Dokumentation.

So aktualisieren Sie Produkte

- 1 Führen Sie im Fenster "Symantec Packager" auf der Registerkarte "Produkte konfigurieren" einen der folgenden Schritte aus:
 - Erstellen Sie eine neue Produktkonfiguration.
 - Doppelklicken Sie auf ein Produkt, um es zu bearbeiten.
- 2 Doppelklicken Sie im Fenster "Produkteditor" auf der Registerkarte "Installationsoptionen" auf "LiveUpdate nach Installation starten".
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld "LiveUpdate nach Installation starten" die Option "LiveUpdate nach Installation starten".
- 4 Klicken Sie auf "OK".
- 5 Führen Sie im Fenster "Produkteditor" einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf "OK", um die Änderungen zu speichern und das Fenster "Produkteditor" zu schließen.
 - Klicken Sie auf "Übernehmen", um die Änderungen zu speichern und mit der Produktkonfiguration fortzufahren.
- 6 Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie anschließend auf "Speichern".

Bestehende Konfigurationseinstellungen beibehalten

Wenn Sie ein Paket über eine bestehende Version von pcAnywhere installieren (ab Version 10.0), können Sie mit Symantec Packager die Registrierungs-, Host-, Remote- und Anrufer-Konfigurationseinstellungen beibehalten.

Diese Option ist nur für Installationen ohne Ausgabe sowie passive Installationen verfügbar. Installationsmoduseinstellungen müssen Sie auf der Paketebene konfigurieren.

Siehe ["Erstellen von Installationspaketen"](#) auf Seite 41.

So behalten Sie bestehende Konfigurationseinstellungen bei

- 1 Führen Sie im Fenster "Symantec Packager" auf der Registerkarte "Produkte konfigurieren" einen der folgenden Schritte aus:
 - Erstellen Sie eine neue Produktkonfiguration.
 - Doppelklicken Sie auf ein Produkt, um es zu bearbeiten.
- 2 Doppelklicken Sie im Fenster "Produkteditor" auf der Registerkarte "Installationsoptionen" auf "Vorhandene Konfigurationseinstellungen beibehalten".
- 3 Aktivieren Sie im Fenster "Vorhandene Konfigurationseinstellungen beibehalten" das Kontrollkästchen "Vorhandene Konfigurationseinstellungen beibehalten".
- 4 Klicken Sie auf "OK".
- 5 Führen Sie im Fenster "Produkteditor" einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf "OK", um die Änderungen zu speichern und das Fenster "Produkteditor" zu schließen.
 - Klicken Sie auf "Übernehmen", um die Änderungen zu speichern und mit der Produktkonfiguration fortzufahren.
- 6 Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie anschließend auf "Speichern".

Erstellen eines benutzerdefinierten Befehls

Zusätzlich zum Erstellen benutzerdefinierter Produkte können Sie auch benutzerdefinierte Befehle in Ihre Pakete aufnehmen. Beispiele für benutzerdefinierte Befehle sind Stapeldateien, ausführbare Programmdateien von Fremdherstellern, Befehlszeilenargumente oder einfache Dateikopien. Mit benutzerdefinierten Befehlen können Sie die Anwendungsnutzung vereinfachen, indem Sie einem Paket mehrere Aufgaben hinzufügen. Wenn benutzerdefinierte

Befehle einmal definiert sind, können sie in unterschiedlichen Paketen wieder verwendet werden.

Wenn Sie einen benutzerdefinierten Befehl erstellen, erstellt Symantec Packager eine Befehlskonfigurationsdatei. Eine Befehlskonfigurationsdatei ist eine generische Produktkonfigurationsdatei, die nicht auf eine Produktvorlagendatei verweist. Daher ist es für benutzerdefinierte Befehle nicht erforderlich, ein Produktmodul zu importieren. Der Erstellungsprozess für benutzerdefinierte Befehle erstellt eine selbstextrahierende Datei (.exe), die vor dem Einfügen in ein Paket getestet werden kann. Symantec pcAnywhere-Pakete erfordern keine benutzerdefinierten Befehle.

Weitere Informationen zu benutzerdefinierten Befehlen finden Sie in der Online-Hilfe zu Symantec Packager.

So erstellen Sie einen benutzerdefinierten Befehl

- 1 Klicken Sie im Fenster "Symantec Packager" auf der Registerkarte "Produkte konfigurieren" im Menü "Datei" auf "Neuer benutzerdefinierter Befehl".
- 2 Doppelklicken Sie im Dialogfeld "Befehlseditor" auf der Registerkarte "Parameter" auf "Beschreibung".
- 3 Geben Sie im Dialogfeld "Befehlsbeschreibung" einen aussagefähigen Namen für den Befehl ein, so dass Sie ihn später leicht erkennen können.

Zum Beispiel:

Deinstallation von pcAnywhere 9.0 ohne Benutzereingriff

- 4 Klicken Sie auf "OK".
- 5 Doppelklicken Sie im Dialogfeld "Befehlseditor" auf der Registerkarte "Parameter" auf "Befehlszeile".
- 6 Geben Sie im Dialogfeld "Befehlszeilenspezifikation" unter "Befehlszeile und Schalter" die Befehlszeilenargumente und Schalter ein, die zur Ausführung des Befehls erforderlich sind.

Wenn Sie beispielsweise ein Deinstallationsprogramm für pcAnywhere 9.0 ohne Benutzereingriff ausführen möchten, geben Sie den vollständigen Pfad für die remove.exe-Datei zusammen mit dem Schalter /s ein. Die Datei befindet sich im pcAnywhere 9.0-Programmverzeichnis. Zum Beispiel:

"C:\Programme\Symantec\pcAnywhere\remove.exe" /s

Sie müssen ein doppeltes Anführungszeichen vor und hinter dem vollständigen Pfad einfügen, damit das Betriebssystem im Pfad vorhandene Leerzeichen und lange Dateinamen korrekt verarbeitet.

- 7 Geben Sie unter "Optionale Schalter" die Befehlszeilenschalter ein, mit denen der Installationsablauf gesteuert werden soll.

- 8 Wählen Sie unter "Ausführungsoptionen" aus, wie dem Benutzer die Installation angezeigt werden soll.
- 9 Klicken Sie auf "OK".

Erstellen von Installationspaketen

Mit Symantec Packager können Sie eine bzw. mehrere Produktkonfigurationsdateien und benutzerdefinierte Befehle zu einer Paketdefinitionsdatei zusammenfassen. Die Paketdefinition enthält Konfigurationsinformationen und Installationsanweisungen, die erforderlich sind, damit Symantec Packager das Paket erstellen kann.

Das Erstellen von Paketen ist für angepasste pcAnywhere-Installationen optional. Mit Symantec Packager können Sie die Produktkonfigurationsdatei von Symantec pcAnywhere erstellen. Dabei wird eine .msi-Datei erstellt, die lokal installiert werden kann. Sie können die Symantec pcAnywhere .msi-Datei mit einem Verteilungs-Tool eines anderen Herstellers verteilen. Mit dem Symantec Packager Verteilungs-Tool können keine .msi-Dateien verteilt werden.

Mithilfe einer Paketdefinition können Sie folgende Aktionen ausführen:

- Eines oder mehrere Produkte und benutzerdefinierte Befehle zu einem Installationspaket zusammenstellen.
- Die Ausführung der Installation im interaktiven, passiven oder "Ohne Ausgabe"-Modus konfigurieren.
- Benutzerdefinierte Grafiken zu den Installationsfenstern für interaktive Installationen hinzufügen.
- Optionen für den Neustart konfigurieren, einschließlich der Aufforderung der Benutzer zum Speichern der Arbeit.
- Wiederherstellungsoptionen für eine fehlgeschlagene Installation auswählen.
- Eine Protokolldatei erstellen, um festzustellen, ob das Paket erfolgreich installiert wurde.
- Kontaktinformationen für die technische Unterstützung hinzufügen.

Weitere Informationen zum Konfigurieren von Paketeinstellungen finden Sie in der Online-Hilfe zu Symantec Packager.

Produkte und Befehle zu einer Paketdefinition hinzufügen

In Symantec Packager können Sie ein benutzerdefiniertes Installationspaket erstellen, das ein oder mehrere Produkte oder benutzerdefinierte Befehle enthält. Wenn Sie einer Paketdefinition ein Element hinzufügen oder es entfernen, werden

seine in der Produktkonfigurationsdatei definierten Eigenschaften sowie alle Produktanforderungen und eventuellen Konflikte im Fenster "Paketeditor" angezeigt.

So fügen Sie Produkte und Befehle zu einer Paketdefinition hinzu

- 1 Führen Sie im Fenster "Symantec Packager" auf der Registerkarte "Pakete konfigurieren" einen der folgenden Schritte aus:
 - Erstellen Sie eine neue Paketdefinition.
 - Doppelklicken Sie auf eine Paketdefinition, um sie zu bearbeiten.
- 2 Klicken Sie im Fenster "Paketeditor" auf der Registerkarte "Produktauswahl" auf "Hinzufügen".
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld "Öffnen" das Produkt oder die benutzerdefinierte Befehlsdatei (.pcg), die Sie hinzufügen möchten.
- 4 Klicken Sie auf "Öffnen".

Die voraussichtliche Größe des Pakets ändert sich abhängig von den enthaltenen Produkten oder Befehlen.
- 5 Wiederholen Sie 2 bis 4 um weitere Produkte oder benutzerdefinierte Befehle hinzuzufügen.
- 6 Führen Sie im Fenster "Paketeditor" einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf "OK", um die Änderungen zu speichern und das Fenster "Paketeditor" zu schließen.
 - Klicken Sie auf "Übernehmen", um die Änderungen zu speichern und mit der Konfiguration der Paketdefinition fortzufahren.
- 7 Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie anschließend auf "Speichern".

Erstellen von Produktinstallationen und Paketen

Wenn Sie den Inhalt und die Installationsoptionen für die Paketdefinitionsdatei definiert haben, müssen Sie die Paketdefinition erstellen, um die Installationsdatei zu erstellen. Beim Zusammenstellen eines Pakets erstellt Symantec Packager eine selbstextrahierende ausführbare .exe-Datei, die die Produkt-, Befehls- und Paketoptionen enthält, die Sie festgelegt haben.

Mit Symantec Packager können Sie aber auch eine Produktkonfigurationsdatei erstellen. Dabei wird eine Microsoft Installer-Datei (.msi) für eine Einzelproduktinstallation erstellt.

Produktkonfigurationsdatei erstellen

Beim Zusammenstellen einer Produktkonfigurationsdatei wird eine .msi-Datei erstellt, die Sie testen oder installieren können. Symantec Packager unterstützt die MSI-Installation nur für pcAnywhere-Produktmodule. Sie müssen keine Produktkonfigurationsdatei erstellen, um sie zu einem Paket hinzuzufügen.

Symantec Packager speichert die .msi-Dateien im Symantec Packager-Datenverzeichnis. Sie können diese Dateien auf der Registerkarte "Pakete verteilen" anzeigen, wenn Sie die Einstellungen von Symantec Packager bearbeiten, um unterstützte .msi-Dateien anzuzeigen.

Sie können die pcAnywhere .msi-Datei mit entsprechenden Verteilungs-Tools anderer Hersteller verteilen. Mit dem Symantec Packager Verteilungs-Tool können keine .msi-Dateien verteilt werden.

So erstellen Sie eine Produktkonfigurationsdatei

- 1 Wählen Sie im Fenster "Symantec Packager" auf der Registerkarte "Produkte konfigurieren" die Produktkonfigurationsdatei aus, die Sie erstellen möchten.
- 2 Klicken Sie im Menü "Datei" auf "Erstellen".

Im Fenster "Status der Produkterstellung" werden Informationen über den Fortschritt des Erstellungsprozesses angezeigt und alle Fehler protokolliert. Wenn die Erstellung erfolgreich abgeschlossen wurde, lautet die letzte Zeile im Fenster "Status der Produkterstellung":

Produkt wurde erfolgreich erstellt.

- 3 Klicken Sie im Dialogfeld "Status der Produkterstellung" auf "Schließen".

Paket erstellen

Während des Erstellungsprozesses ruft Symantec Packager Informationen aus der Paketdefinitions- und Produktkonfigurationsdatei ab, um zu ermitteln, welche Produkte, Produktfunktionen und benutzerdefinierten Einstellungen zur Installationsdatei hinzugefügt werden sollen. Anschließend prüft Symantec Packager den Inhalt des Pakets auf Produktkonflikte. Wenn Symantec Packager einen Produktkonflikt erkennt, wird der Erstellungsprozess angehalten. Sie müssen diesen Konflikt beheben und anschließend den Erstellungsprozess wiederholen.

Nach dem Prüfen auf Produktkonflikte überprüft Symantec Packager, ob die Produktanforderungen eingehalten wurden. In diesem Vorgang wird geprüft, ob alle erforderlichen Produkte der Paketdefinitionsdatei hinzugefügt wurden. Wenn Symantec Packager einen Fehler erkennt, erhält der Benutzer eine Fehlermeldung, wobei der Erstellungsprozess jedoch fortgesetzt wird.

Wenn die Überprüfungsphasen abgeschlossen sind, erstellt Symantec Packager eine selbstextrahierende ausführbare Datei und fügt sie zum Testen und zum Verteilen an die lizenzierten Benutzer zur Registerkarte "Pakete verteilen" hinzu.

So erstellen Sie ein Paket

- 1 Wählen Sie im Fenster "Symantec Packager" auf der Registerkarte "Pakete konfigurieren" die Paketdefinitionsdatei aus, die Sie erstellen möchten.
- 2 Klicken Sie im Menü "Datei" auf "Erstellen".

Im Fenster "Status der Paketerstellung" werden Informationen über den Fortschritt des Erstellungsprozesses angezeigt und alle Fehler protokolliert. Wenn die Erstellung erfolgreich abgeschlossen wurde, lautet die letzte Zeile im Fenster "Status der Erstellung":

Paket wurde erfolgreich erstellt.

- 3 Klicken Sie im Dialogfeld "Status der Erstellung" auf "Schließen".

Testen von Paketen

Es ist wichtig, dass Sie die Pakete vor dem Verteilen an die Endanwender testen, um die ordnungsgemäße Funktionalität sicherzustellen. Sie sollten die Paketverteilung und -installation in einer isolierten, kontrollierten Umgebung testen. Für den Test reichen ein oder zwei Testcomputer aus.

Obwohl während des Erstellungsprozesses auf einige Fehler geprüft wird, können andere Fehler erst bei der Installation festgestellt werden. Dies trifft besonders dann zu, wenn das Paket ein Produkt enthält, das ein Produkt eines Fremdherstellers erfordert, oder wenn das Paket einen benutzerdefinierten Befehl enthält.

Während der Installation sucht Symantec Packager nach Produktkonflikten und stellt sicher, dass die erforderlichen Produkte auf dem Zielcomputer vorhanden sind. Wenn Symantec Packager einen Konflikt erkennt, den es nicht lösen kann, schlägt die Installation fehl. Testen Sie die Pakete, um sicherzustellen, dass die Produktanforderungen eingehalten wurden und die Installationsreihenfolge richtig ist.

Sie sollten zudem jedes installierte Programm starten, um sicherzustellen, dass es ordnungsgemäß funktioniert. Stellen Sie sicher, dass die gewünschten Funktionen vorhanden sind. Dieser Schritt ist besonders wichtig, wenn Sie ein Produkt so angepasst haben, dass der für die Installation benötigte Speicherplatz reduziert wird. Das Testen eines Produkts stellt sicher, dass Sie keine wichtigen Funktionen übersehen haben. Sobald Sie das Paket sorgfältig geprüft haben, können Sie es an die Benutzer verteilen.

Verteilen angepasster Installationen von Symantec pcAnywhere

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- [Informationen zur Verteilung](#)
- [Allgemeines zu Verzeichnissen für Paketinstallationsdateien](#)
- [Verteilen von Installationspaketen mithilfe der Web-basierten Verteilung](#)
- [Verteilen von pcAnywhere mithilfe von SMS 2.0](#)
- [Verwenden von Windows 2000/2003/2008 Server/XP/Vista-Anmeldeskripten](#)
- [NetWare-Anmeldeskripts](#)

Informationen zur Verteilung

Die angepassten pcAnywhere-Installationen, die Sie mit Symantec Packager erstellen, und die vorkonfigurierten Installationen, die auf der Symantec pcAnywhere-CD enthalten sind, können Sie mithilfe folgender Methoden verteilen:

- **Installation auf lokalem Computer**
Wenn Sie in Symantec Packager auf der Registerkarte "Pakete verteilen" eine ausführbare Datei (.exe) oder eine unterstützte .msi-Datei öffnen, wird der Installationsvorgang gestartet. Stellen Sie sicher, dass der Zielcomputer die Systemanforderungen für die pcAnywhere-Installation erfüllt.
Weitere Informationen zur Verwendung der Registerkarte "Pakete verteilen" finden Sie im *Symantec Packager-Implementierungshandbuch*.

Weitere Informationen zur Installation von pcAnywhere finden Sie im *Symantec pcAnywhere-Benutzerhandbuch*.

■ **Symantec Packager Paketverteilungs-Tool**

Mit diesem Tool verteilen Sie Pakete an einen oder mehrere Computer im Netzwerk. Das Symantec Packager-Paketverteilungs-Tool ermöglicht nur die Verteilung an Microsoft 32-Bit-Computer (z.B. Windows 2000/2003 Server/XP/Vista).

Weitere Informationen finden Sie im *Symantec Packager Implementierungshandbuch* auf der pcAnywhere-CD.

■ **Web-basiertes Verteilungs-Tool von Symantec**

Mit diesem Tool verteilen Sie Paket- oder Produktinstallationen an einen oder mehrere Computer mithilfe eines Web-Servers.

Siehe "[Verteilen von Installationspaketen mithilfe der Web-basierten Verteilung](#)" auf Seite 47.

■ **Tools anderer Hersteller**

Mit Symantec Packager erstellte Paket- und Produktinstallationen können mithilfe eines Verteilungs-Tools eines Fremdherstellers wie z. B. Microsoft Systems Management Server (SMS) weitergegeben werden.

Siehe "[Verteilen von pcAnywhere mithilfe von SMS 2.0](#)" auf Seite 57.

■ **Anmeldeskripts**

Mit Symantec Packager erstellte Paket- und Produktinstallationen können mithilfe eines Anmeldeskripts an Computer mit Windows 2000/2003 Server/XP/Vista und Novell NetWare verteilt werden.

Siehe "[Verwenden von Windows 2000/2003/2008 Server/XP/Vista-Anmeldeskripten](#)" auf Seite 61.

Siehe "[NetWare-Anmeldeskripts](#)" auf Seite 63.

Allgemeines zu Verzeichnissen für Paketinstallationsdateien

Vorkonfigurierte Paket- und Produktinstallationsdateien sind im Verzeichnis "Packages" auf der Symantec pcAnywhere-CD gespeichert. Paket- und Produktinstallationsdateien, die Sie mit Symantec Packager erstellen, werden in Symantec Packager auf der Registerkarte "Pakete verteilen" aufgeführt.

Zum Anzeigen von .msi-Dateien müssen Sie die Einstellungen von Symantec Packager bearbeiten, damit unterstützte .msi-Produktdateien aufgeführt werden. Symantec Packager unterstützt die MSI-Verteilung nur für pcAnywhere .msi-Dateien.

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe zu Symantec Packager oder im *Symantec Packager Implementierungshandbuch* auf der pcAnywhere-Installations-CD.

Verteilen von Installationspaketen mithilfe der Web-basierten Verteilung

Pakete, die mit Symantec Packager erstellt werden, können mithilfe eines von Symantec bereitgestellten Web-basierten Verteilungs-Tools in Ihrem unternehmenseigenen Intranet verteilt werden. Alle Quelldateien, die für die Implementierung einer Web-basierten Verteilung benötigt werden, befinden sich auf der Symantec pcAnywhere-CD im Ordner "Tools/Web Deploy".

Für die Verteilung von Paketen mithilfe der Web-basierten Verteilung sind die folgenden Schritte erforderlich:

- Lesen Sie die Anforderungen für die Web-basierte Verteilung.
- Richten Sie den Installations-Web-Server ein. Dazu zählt das Kopieren der Paketdateien in das Verzeichnisverzeichnis auf dem Web-Server.
- Bearbeiten Sie die Verteilungsdateien.
- Testen Sie die Installation.
- Informieren Sie die Benutzer über den Speicherort zum Herunterladen.

Das Web-basierte Verteilungs-Tool unterstützt die Bereitstellung von Symantec Packager-Paketen und Microsoft Software Installer-Dateien (.msi). Mit Symantec Packager können Sie eine Paketinstallationsdatei als selbstextrahierende ausführbare Datei (.exe) oder aber eine angepasste Produktinstallation für ein einzelnes Produkt als .msi-Datei erstellen.

Anforderungen für die Web-basierte Verteilung

[Tabelle 3-1](#) beschreibt die Mindestanforderungen, die auf dem Server oder Computer erfüllt sein müssen, bevor Sie eine Web-basierte Verteilung auf einem Web-Server oder Zielcomputer implementieren.

Tabelle 3-1 Anforderungen an Web-Server und Zielcomputer

Verteilung	Konfigurationsanforderungen
Web-Server	■ HTTP-Web-Server ■ Microsoft Internet Information Server (IIS), Version 4.0/5.0 ■ Apache HTTP Server ab Version 1.3 UNIX- und Linux-Plattformen werden ebenfalls unterstützt.
Zielcomputer	■ Internet Explorer ab Version 4.0 Für die Installation von Symantec pcAnywhere ist Internet Explorer ab Version 6.x erforderlich. ■ Windows Installer ab Version 3.1 (nur für MSI-Installationen erforderlich). ■ Die Sicherheitseinstellungen des Browsers müssen den Download von ActiveX-Steuerelemente auf den Zielcomputer zulassen. Nach Abschluss der Installation kann die ursprüngliche Einstellung für die Sicherheitsstufe wiederhergestellt werden. ■ Die Systemanforderungen für das zu installierende Paket müssen erfüllt sein. ■ Der Benutzer muss am Computer mit den Berechtigungen angemeldet sein, die für das zu installierende Paket erforderlich sind. Sie benötigen Administratorrechte für die Installation von pcAnywhere.

Installations-Web-Server einrichten

Führen Sie zum Einrichten des Web-Servers die folgenden Schritte in der angegebenen Reihenfolge aus:

- Kopieren Sie die Installationsdateien auf den Web-Server.
- Konfigurieren Sie den Web-Server.

Installationsdateien auf den Web-Server kopieren

Sie müssen die Installationsdateien für die Unterstützung der Web-basierten Verteilung in ein Verzeichnis auf dem Web-Server kopieren. Sie sollten auf dem Web-Server ein separates Verzeichnis für diese Dateien erstellen. Darüber hinaus müssen Sie die Installationsdateien (.exe oder .msi), die Sie zur Verfügung stellen möchten, kopieren.

Bei Dateinamen wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Es folgt ein Beispiel für die Ordnerstruktur auf dem Web-Server:

Deploy/Webinst	■ brnotsup.htm ■ default.htm ■ intro.htm ■ logo.jpg ■ oscheck.htm ■ plnotsup.htm ■ readme.htm ■ start.htm ■ webinst.cab
Deploy\Webinst\Webinst	■ files.ini ■ Launch.bat (nur für MSI-Installationen erforderlich) ■ Installationspakete Zum Beispiel: Symantec pcAnywhere - Vollständiges Produkt.exe Symantec pcAnywhere - Nur Host (Netzwerk).msi

Anschließend müssen Sie die Dateien "Start.htm" und "Files.ini" bearbeiten und den Speicherort sowie die Namen der Installationsdateien angeben.

Siehe "[Verteilungsdateien anpassen](#)" auf Seite 51.

So kopieren Sie die Installationsdateien auf den Web-Server

- 1 Erstellen Sie auf dem Web-Server ein Verzeichnis für die Verteilungsdateien.

Zum Beispiel:

Verteilen

- 2 Kopieren Sie die Installationsdateien, die Sie für die Verteilung bereitstellen möchten, aus dem Ordner "Packages" auf der Symantec pcAnywhere-CD in den untergeordneten Ordner "Webinst" auf dem Web-Server.

Zum Beispiel:

Deploy\Webinst\Webinst

- 3 Stellen Sie sicher, dass das Standarddokument für das virtuelle Verzeichnis "Default.htm" lautet.

Siehe "[Installations-Web-Server einrichten](#)" auf Seite 48.

Virtuelles Verzeichnis auf dem Web-Server erstellen

Sie müssen den Web-Server konfigurieren, um ein virtuelles Verzeichnis zu erstellen.

Das Web-basierte Verteilungs-Tool unterstützt Microsoft Internet Information Server (IIS) oder Apache HTTP Web Server. Zum Erstellen eines virtuellen Verzeichnisses auf diesen Servern sind jeweils unterschiedliche Schritte auszuführen.

So erstellen Sie ein virtuelles Verzeichnis auf einem Microsoft Internet Information Server

- 1 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um den Internetdienste-Manager zu starten:
 - In IIS 4.0: Klicken Sie in der Windows-Task-Leiste auf Start > Programme > Windows NT 4.0 Option Pack > Microsoft Internet Information Server > Internetdienste-Manager.
 - In IIS 5.0: Klicken Sie in der Windows-Task-Leiste auf Start > Programme > Verwaltung > Internetdienste-Manager.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Web-Server-Symbol, um den Web-Server zu öffnen.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf "Standardwebsite" und klicken Sie anschließend auf "Neu > Virtuelles Verzeichnis".
- 4 Klicken Sie auf "Weiter", um den Assistenten zum Erstellen virtueller Verzeichnisse zu starten.
- 5 Geben Sie in das Textfeld "Alias" einen Namen für das virtuelle Verzeichnis ein (z. B. "ClientInstall"), und klicken Sie anschließend auf "Weiter".
- 6 Geben Sie den Speicherort des Installationsordners ein (z. B. C:\Client\Webinst) und klicken Sie anschließend auf "Weiter".
- 7 Wählen Sie als Zugriffsberechtigungen die Option "Schreibgeschützt" und klicken Sie anschließend auf "Weiter".
- 8 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um das Erstellen des virtuellen Verzeichnisses abzuschließen:
 - Klicken Sie in IIS 4.0 auf "Fertig stellen".
 - Klicken Sie in IIS 5.0 auf "Weiter" und anschließend auf "Fertig stellen".

So erstellen Sie ein virtuelles Verzeichnis auf einem Apache Web Server

- 1 Führen Sie in einem Texteditor einen der folgenden Schritte aus:
 - Wenn Sie mit Apache Web Server ab Version 2.0 arbeiten, öffnen Sie "httpd.conf".

Die Datei wird standardmäßig in "C:\Programme\Apache Group\Apache2\conf" installiert.

- Wenn Sie mit Apache Web Server 1.3, öffnen Sie "srm.conf". Die Datei wird standardmäßig in "C:\Programme\Apache Group\Apache\conf" installiert.

2 Geben Sie die folgenden Zeilen am Ende der Datei ein:

```
DirectoryIndex default.htm
<VirtualHost 111.111.111.111>
#ServerName Computername
DocumentRoot "C:\Client\Webinst"
</VirtualHost>
```

Für VirtualHost	Ersetzen Sie 111.111.111.111 durch die IP-Adresse des Computers, auf dem Apache HTTP Server installiert ist.
Für ServerName	Ersetzen Sie "Computername" durch den Namen des Servers.
Für DocumentRoot	Geben Sie den Ordner an, in den Sie die Webinstallationsdateien kopiert haben (z. B. "C:\Client\Webinst"). Für "DocumentRoot" sind doppelte Anführungszeichen erforderlich. Ohne die Anführungszeichen werden die Apache-Dienste möglicherweise nicht gestartet.

Verteilungsdateien anpassen

Sie müssen die folgenden Dateien bearbeiten, um Pakete mithilfe des Web-basierten Verteilungs-Tools verteilen und installieren zu können:

start.htm	Enthält die Parameter für den Web-Server und den Pfad zu den Dateien, die installiert werden müssen. Die Datei ist im Stammverzeichnis des Verzeichnisses "Webinstall" gespeichert.
-----------	--

files.ini	Enthält die Dateinamensparameter für die Pakete und Dateien, die Sie verteilen und installieren möchten. Die Datei ist im Unterverzeichnis "Webinst" gespeichert.
Launch.bat	Enthält die Befehlszeile, mit der die Paketinstallation gestartet wird. Die Datei ist im Unterverzeichnis "Webinst" gespeichert. Launch.bat ist nur für MSI-Installationen erforderlich.

Start.htm anpassen

Die Parameter in der Datei "Start.htm" enthalten Informationen zum Web-Server und zu den Speicherorten der Dateien, die installiert werden müssen. Die Konfigurationsparameter befinden sich im unteren Abschnitt der Datei "Start.htm" innerhalb der <object>-Tags.

Tabelle 3-2 enthält eine Beschreibung der Konfigurationsparameter.

Tabelle 3-2 Konfigurationsparameter und -werte für "Start.htm"

Parameter	Wert
ServerName	Der Name des Servers, auf dem sich die Quelldateien für die Installation befinden. Sie können den Host-Namen, die IP-Adresse oder den NetBIOS-Namen verwenden. Die Quelldateien müssen auf einem HTTP-Web-Server abgelegt sein.
VirtualHomeDirectory	Das virtuelle Verzeichnis des HTTP-Servers, in dem die Quelldateien für die Installation gespeichert sind (z. B. "Deploy\Webinst").
ConfigFile	Der Name der Files.ini-Datei. Der Standardwert für diesen Parameter muss nicht geändert werden, es sei denn, die Datei "Files.ini" wurde von Ihnen umbenannt.
ProductFolderName	Das Unterverzeichnis, das die Quelldateien enthält, die lokal heruntergeladen werden müssen. Dieses Unterverzeichnis enthält das Paket sowie die Datei "Files.ini" (z. B. "Webinst").
MinDiskSpaceInMB	Die für den Festplattenspeicher geltenden Mindestanforderungen. Der Standardwert ist ausreichend.

Parameter	Wert
ProductAbbreviation	Die für das Produkt verwendete Abkürzung. Der Standardwert ist ausreichend.

So passen Sie "Start.htm" an

- 1 Öffnen Sie die Datei `Start.htm` in einem Texteditor.
- 2 Suchen Sie nach den `<object>`-Tags und geben Sie die entsprechenden Werte ein.
- 3 Speichern und schließen Sie die Datei.

Files.ini für die Paketverteilung anpassen

Bearbeiten Sie die Datei "Files.ini", und fügen Sie den Namen der ausführbaren Paketdatei hinzu, die Sie verteilen möchten. Für eine MSI-Verteilung sind zusätzliche Informationen erforderlich.

Siehe ["Files.ini für die MSI-Verteilung anpassen"](#) auf Seite 54.

Sie können weitere Dateien hinzufügen, um die Verteilung von Anwendungen anderer Hersteller zu unterstützen.

So passen Sie die Datei "Files.ini" für die Paketverteilung an

- 1 Öffnen Sie die Datei "`Files.ini`" in einem Texteditor.
- 2 Bearbeiten Sie im Abschnitt [General] die Zeile `LaunchApplication=` derart, dass auf die ausführbare Paketdatei verwiesen wird, die nach Abschluss des Downloads gestartet werden soll.

Zum Beispiel:

`LaunchApplication=Symantec pcAnywhere - Vollständiges Produkt.exe`

- 3 Wenn Sie mehrere Dateien verteilen, bearbeiten Sie die Zeile `FileCount=`, und geben Sie die Anzahl der zu verteilenden Dateien an.

Die Standardeinstellung lautet `FileCount=1`.

- 4 Bearbeiten Sie im Abschnitt [Files] die Zeile `File1=`, so dass auf den Namen des Pakets verwiesen wird, das Sie verteilen möchten.

Zum Beispiel:

`File1=Symantec pcAnywhere - Vollständiges Produkt.exe`

Lange Dateinamen werden unterstützt.

- 5 Fügen Sie für jede zusätzliche Datei eine neue Zeile "File n = *Dateiname*" hinzu, wobei "n" eine eindeutige Zahl und "Dateiname" den Namen der Datei darstellt.
- 6 Speichern und schließen Sie die Datei.

Files.ini für die MSI-Verteilung anpassen

Ändern Sie die Datei "Files.ini", um die Namen der .msi-Dateien hinzuzufügen, die Sie verteilen möchten. Für die MSI-Verteilung wird die Datei "Launch.bat" benötigt, die das Installationsprogramm startet. Sie müssen die Datei "Files.ini" so bearbeiten, dass darin auf die Datei "Launch.bat" verwiesen wird.

Siehe "[Launch.bat anpassen](#)" auf Seite 55.

Sie können weitere Dateien hinzufügen, um die Verteilung von Anwendungen anderer Hersteller zu unterstützen.

So passen Sie die Datei "Files.ini" für die MSI-Verteilung an

- 1 Öffnen Sie die Datei "Files.ini" in einem Texteditor.
- 2 Bearbeiten Sie im Abschnitt [General] die Zeile LaunchApplication= derart, dass auf die Datei "Launch.bat" verwiesen wird.

Zum Beispiel:

LaunchApplication=Launch.bat

Damit wird nach Abschluss des Downloads die MSI-Installation gestartet. Zusätzlich müssen Sie die Datei "Launch.bat" bearbeiten und den Namen der .msi-Datei hinzufügen, die Sie verteilen möchten.

- 3 Bearbeiten Sie die Zeile FileCount=, und geben Sie die Anzahl der Dateien an, die Sie verteilen möchten.

Für die MSI-Verteilung sind mindestens zwei Dateien erforderlich. In die Zeile FileCount= muss also mindestens die Zahl 2 eingegeben werden.

Zum Beispiel:

FileCount=2

- 4 Bearbeiten Sie im Abschnitt [Files] die Zeile File1= derart, dass auf die Datei "Launch.bat" verwiesen wird.

Zum Beispiel:

File1=Launch.bat

- 5 Löschen Sie das Semikolon vor der Zeile File2=, um den Eintrag nicht länger als Kommentar zu kennzeichnen.

- 6 Bearbeiten Sie die Zeile File2=, und geben Sie den Namen der .msi-Datei ein, die Sie verteilen möchten.

Zum Beispiel:

File2=Symantec pcAnywhere - Nur Host.msi

Lange Dateinamen werden unterstützt.

- 7 Fügen Sie für jede zusätzliche Datei eine neue Zeile "Filen= *Dateiname*" hinzu, wobei "n" eine eindeutige Zahl und "Dateiname" den Namen der Datei darstellt.
- 8 Speichern und schließen Sie die Datei.

Launch.bat anpassen

Die Datei "Launch.bat" enthält das Befehlszeilenargument, mit dem eine MSI-Installation gestartet wird. Diese Datei ist nur für MSI-Installationen erforderlich.

Bearbeiten Sie die Datei "Launch.bat", und geben Sie die .msi-Datei an, die Sie verteilen möchten. In der Standarddatei für "Launch.bat" verweist der Pfad auf das Windows-Systemverzeichnis.

Zusätzlich müssen Sie die Datei "Files.ini" so bearbeiten, dass darin auf die Datei "Launch.bat" verwiesen wird.

Siehe ["Files.ini für die MSI-Verteilung anpassen"](#) auf Seite 54.

Hinweis: Für die Installation von .msi-Dateien ist Windows Installer ab Version 3.1 erforderlich. Überprüfen Sie vor der Verteilung der Produktinstallation, ob der Zielcomputer die Systemanforderungen erfüllt.

So passen Sie "Launch.bat" an

- 1 Öffnen Sie die Datei "Launch.bat" in einem Texteditor.
- 2 Stellen Sie sicher, dass folgende Befehlszeile in der Datei enthalten ist:
@SET PATH=%path%;%windir%\system
- 3 Bearbeiten Sie die Zeile "@msiexec -i Package.msi", und geben Sie für "Package.msi" den Name der .msi-Datei an, die Sie verteilen möchten.
Beispiel: @msiexec -i Symantec Packager - Nur Host.msi
- 4 Speichern und schließen Sie die Datei.

Installation auf dem Web-Server testen

Rufen Sie zum Testen der Installation die Website (z. B. <Ihre Website>/webinstall) und klicken Sie auf "Installieren".

Beachten Sie etwaige Fehlermeldungen, falls die Installation fehlschlägt. Beheben Sie das Problem mithilfe der folgenden Richtlinien:

- Bei Problemen mit den Parametern in der Datei "Start.htm" wird eine Fehlermeldung angezeigt, die den Pfad zu den Dateien enthält, auf die die Web-basierte Installation zuzugreifen versucht. Überprüfen Sie, ob der Pfad korrekt angegeben ist.
- Bei Problemen mit der Datei "Files.ini" (Fehler "Datei nicht gefunden") müssen Sie den Wert "File1=" mit dem tatsächlichen Namen der Paketdatei vergleichen.
- Vergewissern Sie sich, dass keine anderen Einträge während der Bearbeitung geändert wurden.

Benutzer über den Speicherort zum Herunterladen informieren

Benutzern können Sie per E-Mail Anweisungen senden, wie sie das Paket, das Sie verteilen möchten, herunterladen können.

Für die Installation eines pcAnywhere-Installationspakets muss auf den Computern der Benutzer Internet Explorer ab Version 6.0 vorhanden sein. Für die Sicherheitsstufe von Internet Explorer für das lokale Intranet muss "Mittel" ausgewählt sein, damit Symantec ActiveX-Steuerelemente auf den Client heruntergeladen werden können. Nach Abschluss der Installation kann die ursprüngliche Einstellung für die Sicherheitsstufe wiederhergestellt werden.

Stellen Sie sicher, dass die Benutzer die Systemanforderungen kennen und über die erforderlichen Administratorrechte für die zu installierenden Produkte verfügen. Beispielsweise benötigen Benutzer für die Installation von pcAnywhere unter Windows 2000/2003/2008 Server/XP/Vista Administratorrechte auf ihrem eigenen Computer und müssen als Administrator angemeldet sein.

Falls das Paket den Client-Computer nach Abschluss der Installation neu startet, sollten die Benutzer aufgefordert werden, ihre Arbeit zu speichern und ihre Anwendungen zu schließen, bevor sie mit der Installation beginnen. Beispielsweise wird bei einer Installation ohne Ausgabe auf Computern unter Windows 98 der Computer nach Abschluss der Installation neu gestartet.

Fügen Sie in Ihrer E-Mail wie folgt einen URL hinzu, der auf die Client-Installation verweist:

- Für Internet Information Server:
http://Server-Name/Virtuelles_Basisverzeichnis/Webinst/

Dabei steht "Server-Name" für den Namen des Web-basierten Servers, "Virtuelles_Basisverzeichnis" für den Namen des Alias, den Sie erstellt haben, und "Webinst" für den Ordner, den Sie auf dem Web-Server erstellt haben

Zum Beispiel:

`http://Server-Name/ClientInstall/Webinst/`

■ Für Apache Web Server:

`http://Server-Name/Webinst/`

Dabei steht "Server-Name" für den Namen des Computers, auf dem Apache HTTP Server installiert ist. Die IP-Adresse des Server-Computers kann anstelle von "Server-Name" verwendet werden.

Verteilen von pcAnywhere mithilfe von SMS 2.0

Für die Verteilung von pcAnywhere mit Microsoft Systems Management Server (SMS 2.0) werden die folgenden Komponenten benötigt:

pcAnywhere-Installationsdatei	Ein Installationspaket oder eine angepasste Produktinstallation, das bzw. die mit Symantec Packager erstellt wurde. Sie können ein Installationspaket oder eine angepasste Produktinstallation als selbstextrahierende ausführbare Datei (.exe) oder als .msi-Datei erstellen.
SMS-Paket	Eine Sammlung von Installationsquellen und -paketen, die für die Inventarisierung und Installation von Softwareprogrammen auf SMS-Clients verwendet werden. Als SMS-Paket ist jeder Softwaretyp zulässig, der die Installation über SMS unterstützt.
PDF-Datei (Package Definition File)	Eine SMS-spezifische Informationsdatei, die von SMS für das Erstellen und Verteilen von SMS-Paketen verwendet wird. Die mit pcAnywhere gelieferte Standard-Paketdefinitionsdatei (PDF) heißt "pcAnywhere.pdf".

Mindestanforderungen für die SMS-Installation

Für die Verteilung von pcAnywhere mit SMS werden die folgenden Komponenten benötigt:

- Windows NT 4.0-Server mit Service Pack 5 oder höher
- SQL-Server ab Version 6.5
- SMS 2.0 mit Service Pack 1 oder Service Pack 2 (empfohlen)
- Symantec Packager ab Version 1.0 mit angepassten Paketen für die Verteilung

Alle Verteilungs-Clients müssen der gleichen Domäne angehören wie der SMS-Verteilungsserver, oder dem SMS-Server müssen Verwaltungsrechte auf allen Clients eingeräumt werden, indem zwischen den Domänen eine Vertrauensstellung mit den entsprechenden Zugriffsrechten eingerichtet wird.

SMS 2.0 muss auf Windows NT 4.0 mit Service Pack 5 oder höher installiert sein. Es wird empfohlen, das SMS Service Pack 2 oder höher von Microsoft zu beziehen.

Weitere Informationen zu den SMS-Anforderungen und -Updates finden Sie auf der Microsoft-Website unter folgender Adresse:

[//www.microsoft.com/sms](http://www.microsoft.com/sms)

pcAnywhere mit SMS verteilen

Die Verteilung mit SMS umfasst die folgenden Schritte:

- PDF-Datei vorbereiten
- SMS-Verteilungspaket erstellen
- Verteilungspunkte zuordnen
- Paket ankündigen

PDF-Datei vorbereiten

pcAnywhere wird mit einer Standard-PDF-Datei (pcAnywhere.pdf) ausgeliefert. Diese Datei kann so bearbeitet werden, dass sie jedes mit Symantec Packager erstellte Paket verarbeiten kann.

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die mitgelieferte PDF-Datei zu verwenden, ohne sie zu ändern:

- Ändern Sie für .exe-basierte Pakete den Namen des pcAnywhere-Pakets, das Sie verwenden möchten, in "Package.exe".
- Ändern Sie für .msi-basierte Pakete den Namen des pcAnywhere-Pakets, das Sie verwenden möchten, in "Package.msi".

Weitere Informationen zur Anpassung der PDF-Datei finden Sie in Ihrer SMS-Dokumentation.

Die folgenden Werte dürfen in der mitgelieferten PDF-Datei weder gelöscht noch geändert werden:

- AfterRunning=ProgramRestart
- CanRunWhen=UserLoggedIn
- AdminRightsRequired=TRUE

SMS-Verteilungspaket erstellen

Für jede pcAnywhere-Installation, die Sie auf den Client-Computern ausführen wollen, muss ein SMS-Paket erstellt und eine Verteilung konfiguriert werden.

So erstellen Sie ein SMS-Verteilungspaket

- 1 Erstellen Sie mit Symantec Packager eine .msi-Produktinstallationsdatei bzw. eine .exe-Paketinstallationsdatei, oder verwenden Sie eines der vorkonfigurierten pcAnywhere-Pakete, die zusammen mit pcAnywhere ausgeliefert werden.
- 2 Klicken Sie in der SMS Administrator-Konsole mit der rechten Maustaste auf "Pakete", und klicken Sie anschließend auf Neu > Paket aus einer Definition".
- 3 Wenn Sie im Fenster "Willkommen beim Assistenten für die Erstellung eines Pakets aus einer Definition" zur Eingabe des Namens einer Paketdatei aufgefordert werden, klicken Sie auf "Durchsuchen", um nach der Datei "pcAnywhere.pdf" zu suchen.

Der Standardpfad lautet: C:\Programme\Symantec\pcAnywhere\CMS.

- 4 Klicken Sie auf "Öffnen".
Der "Assistent für die Erstellung eines Pakets aus einer Definition" zeigt die pcAnywhere-Paketdefinition an.
- 5 Klicken Sie auf "Weiter".
- 6 Klicken Sie auf "Dateien immer aus einem Quellverzeichnis abrufen".
Wählen Sie "Dieses Paket enthält keine Dateien" nicht aus.
- 7 Klicken Sie auf "Durchsuchen", um nach dem Ordner zu suchen, der das pcAnywhere-Paket enthält, das Sie mit Symantec Packager erstellt haben (oder ein mitgeliefertes, vorkonfiguriertes Paket).

Der "Assistent für die Erstellung eines Pakets aus einer Definition" erstellt mithilfe dieses Ordners einen Zeiger auf das pcAnywhere-Paket.

- 8 Nachdem Sie den "Assistenten für die Erstellung eines Pakets aus einer Definition" ausgeführt haben, wird ein pcAnywhere-Paket in der SMS Administrator-Konsole angezeigt.

Verteilungspunkte zuordnen

Nachdem Sie das SMS-Paket erstellt haben, müssen Sie einen Verteilungspunkt für das Paket angeben.

So ordnen Sie Verteilungspunkte zu

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf "Verteilungspunkte" und klicken Sie anschließend auf "Neu > Verteilungspunkt".
- 2 Wählen Sie die Verteilungspunkte, an die Sie das Paket verteilen möchten.
- 3 Klicken Sie auf "Fertig stellen", um die Ausführung des Verteilungspunkt-Assistenten zu beenden.

Paket ankündigen

Um die pcAnywhere-Installation an die Clients zu senden, muss für eine bzw. mehrere Paketinstallationen eine Ankündigung erstellt werden.

Hinweis: Bei Ankündigungen, die mit dem EXE-basierten Installationsprogramm erstellt wurden, müssen die Benutzer Informationen eingeben. Die Benutzer werden aufgefordert, ein temporäres Verzeichnis auf dem lokalen Client-Computer auszuwählen, um die Installationsdateien zu extrahieren. Nachdem die Dateien extrahiert sind, werden die Benutzer aufgefordert, auf "Ja" zu klicken, damit das Setup-Programm mit der Installation von pcAnywhere beginnt. Die Benutzer sollten die temporären Setup-Dateien nach Abschluss der Installation löschen.

So kündigen Sie das Paket an

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf "Ankündigungen" und klicken Sie anschließend auf "Neu > Ankündigung".
- 2 Wählen Sie das Paket aus, das Sie ankündigen möchten.
- 3 Weisen Sie der Ankündigung einen aussagefähigen Namen zu.
- 4 Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die Option "Windows 2000", um Pakete auf Windows 2000-Clients zu verteilen, die MSI-basierende Installationen unterstützen.
- 5 Klicken Sie auf "Durchsuchen" und wählen Sie die Sammlung aus, an die Sie die Installationsankündigung senden möchten.
- 6 Konfigurieren Sie den Zeitplan, die Anforderungen und relevanten Sicherheitsrechte des Pakets.

Nachdem die Ankündigung fertig gestellt ist, sollte pcAnywhere mit der Verteilung an alle ausgewählten Clients beginnen.

Verwenden von Windows 2000/2003/2008 Server/XP/Vista-Anmeldeskripten

In einer Windows-Domäne können pcAnywhere-Pakete mithilfe von Anmeldeskripts auf Windows-Clients verteilt werden. Hierfür müssen die folgenden Schritte ausgeführt werden:

- Einrichten des Servers
- Erstellen des Anmeldeskripts
- Testen des Anmeldeskripts

Windows 2000/2003/2008 Server/XP/Vista-Benutzer müssen über lokale Administratorrechte auf ihren Computern verfügen, um das pcAnywhere-Paket installieren zu können.

Windows-Server einrichten

Der Server muss so konfiguriert sein, dass das Speichern von pcAnywhere-Paketen und das Implementieren von Anmeldeskripten möglich ist. Für die Durchführung dieser Aufgaben benötigen Sie Administratorrechte für die Domäne.

So richten Sie den Windows-Server ein

- 1 Erstellen Sie auf dem Server einen Ordner mit der Bezeichnung PCAHOME.
- 2 Geben Sie den Ordner frei, und verwenden Sie als Standardfreigabenamen für den Ordner PCAHOME.
- 3 Stellen Sie die Zugriffsrechte für diese Freigabe so ein, dass alle Benutzer Lesezugriff besitzen.
- 4 Kopieren Sie das pcAnywhere-Paket in die PCAHOME-Freigabe.

Windows-Anmeldeskript erstellen

Sie können pcAnywhere-Pakete mithilfe des weiter unten aufgeführten Beispielanmeldeskripts auf Windows 2000/2003/2008 Server/XP/Vista-Clients verteilen. Das Skript ist eine einfache Stapeldatei, mit der das pcAnywhere-Paket auf die Arbeitsstation kopiert, die Installation des pcAnywhere-Pakets gestartet und anschließend die Installationsdateien nach Abschluss der Installation gelöscht werden.

In den folgenden Beispielen wird von Standard-Installationsordnern ausgegangen. Diese Ordner können nach Bedarf bearbeitet werden, damit sie in Ihrer Arbeitsumgebung funktionieren.

```
@echo off
setlocal

REM ***** Package Variable -- Change to name of pcA Package *****
Set Package=Package.MSI

REM ***** EXE or MSI Variable -- Change to package type (MSI or EXE)
*****
Set PkgType=MSI

Rem ***** File Server Name Variable *****
Rem ***** Change to server containing the pcA Package *****
Set FSName=\\2KServer

REM ***** Maps a drive to the network share *****
net use z: %FSName%\PCAHOME

REM ***** Checks for pcA in default folder
If exist c:\progra~1\Symant~1\pcanyw~1\anywhere.bin GOTO End

REM ***** Creates a folder in the Temp dir, and copies the package
*****
C:
CD %TEMP%
MD pcapkg
CD pcapkg
Z:
COPY %Package% C:

REM ***** Launch Package Installation *****
C:
IF %PkgType% == MSI msixec -i %Package%
IF %PkgType% == EXE %Package%

REM ***** Cleanup *****
del %Package%
CD ..
```

```
rd pcapkg  
Net Use Z: /DELETE  
  
:End  
endlocal
```

Windows-Anmeldeskript testen

Testen Sie das fertig gestellte Skript auf ein oder zwei Arbeitsstationen, bevor Sie es für alle Benutzer einrichten. Windows 2000/2003/2008 Server/XP/Vista-Benutzer müssen über lokale Administratorrechte auf ihren Computern verfügen, um das pcAnywhere-Paket installieren zu können.

NetWare-Anmeldeskripts

In einem Novell NetWare-Netzwerk können pcAnywhere-Pakete mithilfe von Anmeldeskripts auf Windows-Clients verteilt werden. Hierfür müssen die folgenden Schritte ausgeführt werden:

- Einrichten des Servers
- Erstellen des Anmeldeskripts
- Testen des Anmeldeskripts

Windows 2000/2003/2008 Server/XP/Vista-Benutzer müssen über lokale Administratorrechte auf ihren Computern verfügen, um das pcAnywhere-Paket installieren zu können.

Novell NetWare-Server einrichten

Der Server muss so konfiguriert sein, dass das Speichern von pcAnywhere-Paketen und das Implementieren von Anmeldeskripts möglich ist. Für diese Schritte benötigen Sie Administratorrechte.

So richten Sie den Novell NetWare-Server ein

- 1 Ordnen Sie Laufwerk Z: Volume SYS: zu.
Wenn Sie einen anderen Laufwerksbuchstaben verwenden, müssen Sie den entsprechenden Laufwerksbuchstaben ersetzen.
- 2 Erstellen Sie im Ordner Z:\LOGIN einen Ordner mit der Bezeichnung PCA.

3 Erstellen Sie eine Gruppe mit der Bezeichnung PCA_Users.

Die Gruppe PCA_Users sollte im Standardkontext für Server enthalten sein, die sowohl NDS- als auch Bindery-Anmeldungen verarbeiten. Wenn der Server nur NDS-Anmeldungen verarbeitet, sollte diese Gruppe in einen Kontext eingefügt werden, der in der auf dem Server gespeicherten NDS-Partition installiert ist.

4 Erteilen Sie der Gruppe PCA_Users Leserechte für den PCA-Ordner.

5 Kopieren Sie das pcAnywhere-Paket in den PCA-Ordner.

NetWare-Anmeldeskript erstellen

Verwenden Sie für die verteilte Installation von pcAnywhere das Anmeldeskript und die Verteilungsstapeldatei, das/die im folgenden Beispiel beschrieben werden. Das Skript erstellt die korrekten Laufwerkszuordnungen für die lokale Arbeitsstation und startet die Stapeldatei für die Verteilung. Die Stapeldatei installiert das pcAnywhere-Paket und löscht nach Abschluss des Vorgangs die Installationsdateien.

In den folgenden Beispielen wird von Standard-Installationsordnern ausgegangen. Diese Ordner können nach Bedarf bearbeitet werden, damit sie in Ihrer Arbeitsumgebung funktionieren.

NetWare-Anmeldeskript

```
REM ***** Default mappings *****  
MAP *1:=SYS:
```

```
REM ***** Maps a drive to the network share *****  
MAP Z:=SYS:LOGIN\PCA
```

```
REM ***** Launches the deployment batch file *****  
#Cmd /c z:\deploy.bat
```

Beenden

Installations-Batch-Datei

```
@echo off
setlocal

REM ***** Package Variable -- Change to name of pcA Package *****
Set Package=Package.MSI

REM ***** EXE or MSI Variable -- Change to package type (MSI or EXE)
*****
Set PkgType=MSI

REM ***** Checks for pcA in default folder *****
If exist c:\progra~1\Symant~1\pcanyw~1\anywhere.bin GOTO End

REM ***** Creates a folder in the Temp dir, and copies the package
*****
C:
CD %TEMP%
MD pcapkg
CD pcapkg
Z:
COPY %Package% c:

REM ***** Launches package installation *****
C:
IF %PkgType% == MSI msexec -i %Package%
IF %PkgType% == EXE %Package%

REM ***** Cleanup *****
del %Package%
CD ..
rd pcapkg

:End
endlocal
```

NetWare-Anmeldeskript testen

Testen Sie das fertig gestellte Skript auf ein oder zwei Arbeitsstationen, bevor Sie es für alle Benutzer einrichten. Windows 2000/2003/2008 Server/XP/Vista-Benutzer müssen über lokale Administratorrechte auf ihren Computern verfügen, um das pcAnywhere-Paket installieren zu können.

Zentrales Management

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- [Informationen zum zentralen Management](#)
- [Fernverwalten von pcAnywhere-Hosts](#)
- [Integration in Microsoft Systems Management Server \(SMS\)](#)
- [Allgemeines zu Microsoft Distributed Component Object Model \(DCOM\)](#)
- [Informationen zur zentralen Protokollierung](#)

Informationen zum zentralen Management

Symantec pcAnywhere enthält das pcAnywhere Host-Administrator-Tool, das Ihnen die Fernverwaltung mehrerer pcAnywhere-Hosts im Netzwerk ermöglicht. Das pcAnywhere Host-Administrator-Tool ist ein Microsoft Management Console (MMC) Snap-In, für dessen Ausführung MMC benötigt wird.

Symantec pcAnywhere unterstützt die Integration mit Microsoft Systems Management Server. Außerdem unterstützt es auch die zentrale Ereignisprotokollierung mithilfe des SNMP-Monitors.

Siehe "[Integration in Microsoft Systems Management Server \(SMS\)](#)" auf Seite 75.

Siehe "[Informationen zur zentralen Protokollierung](#)" auf Seite 79.

Fernverwalten von pcAnywhere-Hosts

Der pcAnywhere Host-Administrator ist ein Tool für die Fernverwaltung von Hosts im Netzwerk. Damit können Sie folgende Aufgaben ausführen:

- Per Fernverbindung pcAnywhere-Hosts im Netzwerk starten, stoppen und eine Verbindung dazu herstellen;

- Konfigurationsgruppen erstellen, um mehrere Arbeitsstationen im Netzwerk über eine Fernverbindung zu verwalten und zu konfigurieren;
- pcAnywhere-Konfigurationsdateien, einschließlich Host-, Remote- und Anruferdateien, gleichzeitig auf mehrere Arbeitsstationen im Netzwerk verteilen.

pcAnywhere Host-Administrator-Tool installieren

Das pcAnywhere Host-Administrator-Tool ist als benutzerdefinierte Installationsoption im Rahmen der vollständigen Produktinstallation verfügbar. Für das pcAnywhere Host-Administrator-Tool ist Windows 2000/2003/2008 Server/XP/Vista erforderlich.

Installieren Sie das Host-Administrator-Tool wie im Folgenden beschrieben nach der Installation von pcAnywhere.

So installieren Sie das Host-Administrator-Tool

- 1 Klicken Sie in der Windows-Task-Leiste auf "Start > Einstellungen > Systemsteuerung".
- 2 Doppelklicken Sie im Fenster der Systemsteuerung auf "Software".
- 3 Klicken Sie im Fenster "Software" auf "Symantec pcAnywhere".
- 4 Klicken Sie auf "Ändern".
- 5 Klicken Sie im Fenster zum Ändern oder Entfernen von Symantec pcAnywhere auf "Weiter".
- 6 Klicken Sie im Fenster "Programmverwaltung" auf "Ändern" und anschließend auf "Weiter".
- 7 Klicken Sie im Fenster "Angepasstes Setup" unter "pcAnywhere-Tools" auf den Abwärtspfeil neben "Host-Administrator", und klicken Sie anschließend auf "Dieses Feature wird auf eine lokale Festplatte installiert".
- 8 Klicken Sie auf den Abwärtspfeil neben "Host-Administrator-Agent", und klicken Sie anschließend auf "Dieses Feature wird auf eine lokale Festplatte installiert".

Der Host-Administrator-Agent wird für die Fernverwaltung von pcAnywhere mithilfe der Distributed Component Object Management (DCOM)-Technologie benötigt.

- 9 Klicken Sie auf "Weiter".
- 10 Um das Programmsymbol zum Windows-Desktop hinzuzufügen, aktivieren Sie "pcAnywhere Host-Administrator".

- 11 Klicken Sie auf "Installieren".
- 12 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Installationsvorgang fortzusetzen. Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf "Fertig stellen".

Falls für Ihren Computer die Aktualisierung von Systemdateien erforderlich ist, werden Sie aufgefordert, den Computer neu zu starten. Der Neustart ist notwendig, um den fehlerfreien Betrieb sicherzustellen.

Host-Administrator-Snap-In zu MMC hinzufügen

Mit Microsoft Management Console (MMC) können Sie Administrator-Tools zentral ausführen und verwalten. Während der Installation können Sie das pcAnywhere Host-Administrator-Tool als Snap-In in MMC integrieren.

MMC ist im Betriebssystem von Windows 2000/2003/2008 Server/XP/Vista enthalten. Falls die MMC-Software nicht auf Ihrem Computer installiert ist, können Sie sie von der Symantec pcAnywhere-CD installieren.

So integrieren Sie das Host-Administrator-Snap-In in MMC

- 1 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

Klicken Sie in der Windows 2000/2003/2008 Server/XP-Taskleiste auf "Start" > "Programme" > "pcAnywhere-Host-Administrator".

Klicken Sie in der Windows Vista-Task-Leiste auf Start > Programme > pcAnywhere Host-Administrator.
- 2 Klicken Sie zum Starten von MMC in der Windows-Task-Leiste auf Start > Ausführen und geben Sie anschließend `mmc` ein.
- 3 Klicken Sie auf "OK".
- 4 Klicken Sie im Konsolenmenü auf "Snap-In hinzufügen/entfernen".
- 5 Klicken Sie im Dialogfeld "Snap-In hinzufügen/entfernen" auf der Registerkarte "Eigenständig" auf "Hinzufügen".
- 6 Klicken Sie im Dialogfeld "Eigenständiges Snap-In hinzufügen" auf "pcAnywhere Host-Administrator".
- 7 Klicken Sie auf "Hinzufügen".
- 8 Klicken Sie auf "Schließen".
- 9 Klicken Sie im Fenster "Snap-In hinzufügen/entfernen" auf "OK".

Konfigurationsgruppe erstellen

Für die Fernverwaltung und Fernkonfiguration von Computern mithilfe der pcAnywhere Host-Administrator-Konsole müssen Sie eine Konfigurationsgruppe erstellen und anschließend die Computer zu dieser Gruppe hinzufügen.

Siehe ["Computer zu einer Konfigurationsgruppe hinzufügen"](#) auf Seite 70.

Wenn Sie MMC verwenden, ist die pcAnywhere Host-Administrator-Konsole unter "Konsolenstamm" aufgeführt.

Weitere Informationen finden Sie in der MMC-Dokumentation.

So erstellen Sie eine Konfigurationsgruppe

- 1 Klicken Sie im Konsolenfenster im linken Fensterbereich unter "pcAnywhere Host-Administrator" mit der rechten Maustaste auf "Konfigurationsgruppen" und klicken Sie anschließend auf "Neu > Konfigurationsgruppe".
- 2 Geben Sie einen Namen für die Gruppe ein.
- 3 Klicken Sie auf "OK".

Computer zu einer Konfigurationsgruppe hinzufügen

Nachdem Sie eine Konfigurationsgruppe erstellt haben, müssen Sie die Computer hinzufügen, die Sie per Fernverbindung verwalten möchten. Im Konsolenfenster werden die Domänen und Arbeitsgruppen Ihres Netzwerks aufgeführt.

So fügen Sie Computer zu einer Konfigurationsgruppe hinzu

- 1 Wechseln Sie im Konsolenfenster im linken Fensterbereich zu den Computern, die Sie hinzufügen möchten (z. B. Microsoft Windows-Netzwerk).
- 2 Klicken Sie im linken Fensterbereich mit der rechten Maustaste auf das System mit den Computern, die Sie hinzufügen möchten, und klicken Sie dann auf "Systeme zu Konfigurationsgruppen hinzufügen".
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld "Systeme zu Konfigurationsgruppen hinzufügen" die Computer aus, die Sie hinzufügen möchten.
- 4 Wählen Sie unter "Wählen Sie die Zielgruppe(n) aus" die Konfigurationsgruppe aus, zu der Sie die Computer hinzufügen möchten.
- 5 Klicken Sie auf "OK".

Administrator-Host- und Remote-Verbindungsobjekte konfigurieren

Vor der Verwendung des pcAnywhere Host-Administrator-Tools zur Fernverwaltung der Hosts im Netzwerk müssen Sie zunächst die Administrator-Host- und Remote-Verbindungsobjekte konfigurieren. Diese Dateien

enthalten die Verbindungs- und Sicherheitseinstellungen, die für die Unterstützung von Verbindungen zwischen der pcAnywhere Host-Administrator-Konsole und den Host-Computern, die Sie verwalten möchten, erforderlich sind.

Symantec pcAnywhere enthält die folgenden vorkonfigurierten Host- und Remote-Verbindungsobjekte, die als Vorlage verwendet werden können:

Admin.bhf	Host-Vorlage für die Host-Computer, die per Fernverbindung verwaltet werden sollen. Um mit dieser Vorlage eine Host-Sitzung zu starten, müssen Sie die Anruferinformationen konfigurieren. Symantec pcAnywhere erfordert für alle Host-Sitzungen einen Benutzernamen und ein Kennwort. Weitere Informationen finden Sie im <i>Symantec pcAnywhere-Benutzerhandbuch</i>.
Admin11.chf	Host-Administrator-Vorlage für den Computer, für den Hosts per Fernverbindung verwaltet werden sollen.

Sie können diese Vorlagen in pcAnywhere ändern oder neue Administratorobjekte erstellen. Die Vorlagendateien sind im folgenden Verzeichnis gespeichert:

`\Programme\Symantec\pcAnywhere\CMS`

Neues Administrator-Remote-Objekt erstellen

Das Administrator-Remote-Verbindungsobjekt enthält die Verbindungs- und Sicherheitsinformationen, die für die Verbindung mit einem Host-Computer von der pcAnywhere Host-Administrator-Konsole aus erforderlich sind. Diese Datei hat die Dateierweiterung .CHF.

Diese Datei können Sie zum CMS-Ordner hinzufügen, um sie im pcAnywhere Host-Administrator-Tool zu verwenden, oder in ein Installationspaket einbinden.

So erstellen Sie ein neues Administrator-Remote-Objekt

- 1 Klicken Sie in pcAnywhere-Manager auf der linken Navigationsleiste auf "Remotes".
- 2 Klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Erweitert".
- 3 Wählen Sie im Remote-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Verbindungsinformationen" eines der folgenden Netzwerkprotokolle aus:
 - TCP/IP

- SPX
 - NetBIOS
- 4 Konfigurieren Sie im Remote-Eigenschaftenfenster weitere Einstellungen, die Sie verwenden möchten.
 - 5 Wenn Sie alle gewünschten Einstellungen geändert haben, klicken Sie auf "OK".

Weitere Informationen finden Sie im *Symantec pcAnywhere-Benutzerhandbuch*.
 - 6 Klicken Sie in pcAnywhere-Manager im rechten Fensterbereich unter "Remotes" mit der rechten Maustaste auf das soeben erstellte Remote-Verbindungsobjekt, und klicken Sie anschließend auf "Umbenennen".
 - 7 Geben Sie einen Namen ein.

Zum Beispiel:

Admin11

Neue Administrator-Host-Objekte erstellen

Die Administrator-Host-Verbindung enthält die Verbindungs- und Sicherheitsinformationen, die dem Remote-Administrator die Verbindung von der pcAnywhere Host-Administrator-Konsole aus ermöglichen. Ein Anruferobjekt muss vorhanden sein.

Diese Datei hat die Dateierweiterung .bhf. Anruferdateien haben die Dateierweiterung .cif. Diese Dateien können Sie zum CMS-Ordner hinzufügen, um sie im pcAnywhere Host-Administrator zu verwenden, oder in ein Installationspaket einbinden.

So erstellen Sie ein neues Administrator-Host-Objekt

- 1 Klicken Sie in pcAnywhere-Manager auf der linken Navigationsleiste auf "Hosts".
- 2 Klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Erweitert".
- 3 Wählen Sie im Host-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Verbindungsinformationen" eines der folgenden Netzwerkprotokolle aus:
 - TCP/IP
 - SPX
 - NetBIOS
- 4 Wählen Sie auf der Registerkarte "Anrufer" den gewünschten Authentifizierungstyp aus.

- 5 Klicken Sie unter "Anruferliste" auf das Symbol "Neues Objekt".
- 6 Geben Sie im Anrufer-Eigenschaftenfenster die Anmeldeinformationen für die Benutzer an, die eine Verbindung zum Host-Computer herstellen können, und klicken Sie anschließend auf "OK".

Für alle Host-Verbindungen ist ein Benutzername und ein Kennwort erforderlich. Sie können andere Einstellungen konfigurieren. Beispielsweise Zugriffsrechte.

Weitere Informationen finden Sie im *Symantec pcAnywhere-Benutzerhandbuch*.

- 7 Konfigurieren Sie im Host-Eigenschaftenfenster weitere Einstellungen, die Sie verwenden möchten, und klicken Sie anschließend auf "OK".

Weitere Informationen finden Sie im *Symantec pcAnywhere-Benutzerhandbuch*.

- 8 Klicken Sie in pcAnywhere-Manager im rechten Fensterbereich unter "Hosts" mit der rechten Maustaste auf das soeben erstellte Host-Verbindungsobjekt, und klicken Sie anschließend auf "Umbenennen".

- 9 Geben Sie einen Namen ein.

Zum Beispiel:

Admin

Host-Objekt im pcAnywhere Host-Administrator konfigurieren

Mit dem pcAnywhere Host-Administrator-Tool können Sie ein Host-Objekt erstellen und an die Host-Computer in der Konfigurationsgruppe verteilen. In Symantec pcAnywhere müssen Sie ein Anmeldekonto für Benutzer einrichten, die eine Verbindung mit dem Computer herstellen, und eine Authentifizierungsmethode wählen, anhand der die Identität der Benutzer überprüft wird.

So konfigurieren Sie ein Host-Objekt im pcAnywhere Host-Administrator

- 1 Klicken Sie im Konsolenfenster im linken Fensterbereich unter "pcAnywhere Host-Administrator" auf das Pluszeichen neben "Konfigurationsgruppen", um diese zu erweitern.
- 2 Klicken Sie unter dem Namen der Konfigurationsgruppe, zu der Sie ein Host-Objekt hinzufügen möchten, mit der rechten Maustaste auf "Verbindungsobjekte" und anschließend auf "Neu > Host-Modus".
- 3 Geben Sie einen Namen für dieses Verbindungsobjekt ein.

- 4 Klicken Sie auf "OK".
- 5 Konfigurieren Sie das Host-Verbindungsobjekt, und geben Sie Anruferinformationen sowie andere benötigte Informationen an.

Weitere Informationen finden Sie im *Symantec pcAnywhere-Benutzerhandbuch*.

pcAnywhere-Konfigurationsdateien verteilen

Mit dem pcAnywhere Host-Administrator-Tool können Sie pcAnywhere-Konfigurationsdateien (z. B. Host-Verbindungsobjekte) von der pcAnywhere Host-Administrator-Konsole aus an die Host-Computer in Ihrer Konfigurationsgruppe verteilen.

Der Host-Computer muss auf eine Verbindung warten.

So verteilen Sie pcAnywhere-Konfigurationsdateien

- 1 Klicken Sie in der pcAnywhere Host-Administrator-Konsole im linken Fensterbereich unter "pcAnywhere Host-Administrator" auf das Pluszeichen neben "Konfigurationsgruppen", um diese zu erweitern.
- 2 Klicken Sie unter "Konfigurationsgruppen" mit der rechten Maustaste auf die Konfigurationsgruppe, an die Sie die Dateien senden möchten, und klicken Sie anschließend auf "pcAnywhere-Dateien verteilen".
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld "pcAnywhere-Dateien verteilen" die Computer aus, an die Sie die Datei verteilen möchten.
- 4 Wählen Sie die Datei aus, die Sie verteilen möchten.
- 5 Klicken Sie auf "OK".

Hosts in einer Konfigurationsgruppe verwalten

Nachdem Sie die Computer in Ihrer Konfigurationsgruppe konfiguriert haben, können Sie mit der pcAnywhere Host-Administrator-Konsole jeden verwalteten Host in der Gruppe starten, stoppen oder eine Verbindung mit diesem Host in der Gruppe herstellen.

So verwalten Sie Host in einer Konfigurationsgruppe

- 1 Klicken Sie in der pcAnywhere Host-Administrator-Konsole im linken Fensterbereich unter "pcAnywhere Host-Administrator" auf das Pluszeichen neben "Konfigurationsgruppen", um diese zu erweitern.
- 2 Klicken Sie unter "Konfigurationsgruppen" auf das Pluszeichen neben dem Namen der Konfigurationsgruppe, um diese zu erweitern.

- 3 Klicken Sie unter "Systeme" mit der rechten Maustaste auf den Computer, den Sie verwalten möchten, und klicken Sie anschließend auf "Alle Tasks".
- 4 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

Bestimmten Host starten	Startet eine Host-Sitzung auf dem ausgewählten Host-Computer.
Admin-Host starten	Startet eine Host-Sitzung auf dem Host-Administrator-Computer.
Letzten Host starten	Startet eine Host-Sitzung auf dem Computer, auf dem Sie zuletzt eine Host-Sitzung gestartet haben.
Host stoppen	Bricht die Host-Sitzung ab und trennt alle aktiven Sitzungen auf dem Host.
Mit Admin-Host verbinden	Stellt mit den in der Remote-Datei "admin11.chf" angegebenen Einstellungen eine Verbindung zum Host-Administrator-Computer her.
Admin-Host konfigurieren	Konfiguriert die Einstellungen auf dem Host-Administrator-Computer neu.
Aktivitätsprotokoll abrufen	Ruft das Aktivitätsprotokoll vom Remote-Computer ab.

Integration in Microsoft Systems Management Server (SMS)

Symantec pcAnywhere unterstützt die Integration in Microsoft Systems Management Server (SMS). SMS ist ein skalierbares Änderungs- und Konfigurationsverwaltungssystem für Microsoft Windows-basierte Computer und Server.

Symantec pcAnywhere liefert die erforderlichen Unterstützungsdateien für die Integration in SMS. Diese Dateien sind nur auf der Symantec pcAnywhere-CD vorhanden.

Paketdefinitionsdatei in SMS importieren

Symantec pcAnywhere enthält eine Paketdefinitionsdatei (pcAnywhere.pdf) mit Programmeinstellungen und sonstigen produktspezifischen Informationen, die

für die Integration in SMS erforderlich sind. Sie müssen diese Datei in SMS importieren.

Diese Datei ist im Ordner "Tools" auf der Installations-CD gespeichert.

Weitere Informationen zur Installation und Verteilung von Anwendungen mithilfe eines BackOffice-Servers finden Sie in der SMS-Dokumentation.

So importieren Sie die Paketdefinitionsdatei in SMS

- 1 Legen Sie die Symantec pcAnywhere-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- 2 Klicken Sie in der SMS Administrator-Konsole mit der rechten Maustaste auf "Pakete", und klicken Sie anschließend auf "Neu > Paket aus einer Definition".
- 3 Wenn Sie im Fenster "Willkommen beim Assistenten für die Erstellung eines Pakets aus einer Definition" zur Eingabe des Namens einer Paketdatei aufgefordert werden, klicken Sie auf "Durchsuchen", um nach der Datei "pcAnywhere.pdf" zu suchen.

Diese Datei ist auf der Installations-CD standardmäßig in folgendem Ordner gespeichert:

`\tools\SMS.`

- 4 Klicken Sie auf "Öffnen".
- 5 Klicken Sie im Paketdefinitionsfenster auf "Weiter".
- 6 Klicken Sie nach Abschluss aller Schritte im Assistenten auf "Fertig stellen".

Allgemeines zu Microsoft Distributed Component Object Model (DCOM)

Symantec pcAnywhere nutzt die DCOM-Technologie von Microsoft für jede Art von Punkt-zu-Punkt-Kommunikation bei der Durchführung von Remote-Management-Aufgaben. DCOM wird im pcAnywhere Host-Administrator-Tool und bei der SMS-Integration verwendet.

DCOM kann unter einer Vielzahl von Netzwerkprotokollen ausgeführt werden und versucht standardmäßig, Verbindungen mit allen installierten Protokollen herzustellen. Nach dem Verbindungsaufbau mit dem Netzwerk überprüft DCOM mit der Windows NT-Authentifizierung die erforderlichen Zugriffsrechte. Beispielsweise kann ein Systemadministrator mit den entsprechenden Zugriffsrechten von jedem Standort aus Verwaltungsaufgaben für einen gesperrten pcAnywhere-Host ausführen.

Um sicherzustellen, dass die Windows NT-Authentifizierung für die DCOM-Verwaltungsaufgaben von pcAnywhere verwendet werden, sollten die

pcAnywhere-Verbindungsobjekte für die gleiche Domäne oder auf einer vertrauten Domäne konfiguriert werden.

Implementieren von DCOM in Windows 2000/2003/2008 Server/XP/Vista

Um pcAnywhere unter Windows 2000/2003/2008 Server/XP/Vista mithilfe eines zentralen Verwaltungs-Tools per Fernzugriff zu konfigurieren und zu steuern, müssen die folgenden Systemanforderungen erfüllt sein:

- Der Systemverwalter muss als Domänenverwalter angemeldet sein.
- Der Computer des Systemverwalters und der des Clients müssen sich in der gleichen Domäne befinden.

DCOM-Einstellungen bearbeiten

Symantec pcAnywhere konfiguriert DCOM während der Installation. Die Standardeinstellungen sollten ausreichen, um den normalen Betrieb der pcAnywhere-Management-Anwendungen zu ermöglichen und ein ausreichendes Sicherheitsniveau zu gewährleisten. Administratoren können jedoch die Standardsicherheitseinstellungen in DCOM ändern, um den Zugriff auf ein System zuzulassen oder zu verweigern.

Für die Bearbeitung von DCOM-Sicherheitseinstellungen auf einem verwalteten Computer müssen Sie möglicherweise die DCOM-Einstellungen auf dem Systemverwalter-Computer anpassen. Vergewissern Sie sich, dass alle verwalteten Computer bei der gleichen Windows NT-Domäne oder auf vertrauten Domänen authentifiziert werden.

Wenn eine Administratorverbindung zu einem Remote-Computer hergestellt wird, versucht die zentrale Management-Software die Identität des Benutzers, der die Verbindung herstellt, anzunehmen. Wenn der Benutzer nicht mit Administratorrechten angemeldet ist, schlägt der Identitätswechsel fehl.

Um die Sicherheit weiterhin zu gewährleisten, können Anrufer ohne Administratorrechte keine Systemverwaltungsfunktionen ausführen und haben nur die Zugriffsrechte, über die sie verfügen, wenn sie sich direkt bei dem Computer anmelden.

Um Verbindungsprobleme aufgrund von Zugriffsverweigerungsfehlern zu vermeiden, prüfen Sie mithilfe des Dienstprogramms "dcomnfg.exe" die Sicherheitseinstellungen für den Client. Bearbeiten Sie die Standardsicherheit, und fügen Sie nur die Domänenbenutzer oder Systemverwalter hinzu, die auf diesen Host zugreifen dürfen

Weitere Informationen finden Sie nach Bedarf in der Online-Dokumentation zu DCOMCNFG.EX

So bearbeiten Sie DCOM-Einstellungen

- ◆ Öffnen Sie unter Windows 2000/2003/2008 Server/XP/Vista den Ordner "`\WinNT\System32`", und führen Sie "`dcomcnfg.exe`" aus.

AwShim

AwShim ist die Management-Komponente zwischen pcAnywhere und der zentralen Management-Integration. Das pcAnywhere Host-Administrator-Tool verwendet AwShim für das Starten und Stoppen von Host- und Remote-Sitzungen. Für jede Aktion können bestimmte Host- oder Remote-Konfigurationsdateien zugewiesen werden.

AwShim verwendet die folgenden Parameter:

- -A Aktion
- -B Bhf-Dateiname
- -C Chf-Dateiname
- -H Host-Name, auf dem die Aktion ausgeführt werden soll
- -R Remote-Computer, mit dem eine Verbindung hergestellt werden soll

Unterstützte Aktionen mit dem Parameter -A:

- STARTHOST
- STARTREMOTE
- STOPHOST

Die Parameter -B und -C definieren die Objekte "Host-Modus" und "Host-PC anrufen", die sich im CMS-Ordner des pcAnywhere-Verzeichnisses befinden.

Der Parameter -H gibt den Namen oder die Adresse des Host-Computer an, auf dem die Aktion ausgeführt wird.

Der Parameter -R wird nur zusammen mit STARTREMOTE verwendet, um den Namen des Host-Computers anzugeben, mit dem der Remote-Server eine Verbindung herstellt. Wenn ein Remote gestartet wird, werden mit Ausnahme der Host-Computer-Adresse alle in der CHF-Datei angegebenen Verbindungsparameter verwendet. Die Adresse muss mit dem Parameter -R angegeben werden.

Wenn ein kennwortgeschütztes Verbindungsobjekt auf einem verwalteten Computer ausgeführt wird, wird die Aufforderung zur Kennworteingabe nur auf

dem verwalteten Computer angezeigt. Auf dem Computer, von dem aus der Systemverwalter die Aktion gestartet hat, dagegen nicht.

Informationen zur zentralen Protokollierung

Sicherheit, Zuständigkeiten und Protokollierung sind wichtige Bestandteile jeder verteilten Computerumgebung. Symantec pcAnywhere verfügt über ein erweitertes Protokolldienstprogramm, das die zentrale Ereignisprotokollierung unterstützt. Der Administrator kann Protokollinformationen von jedem pcAnywhere-Host im Netzwerk sammeln und auf einem sicheren, zentralen Server speichern.

Das pcAnywhere Host-Administrator-Tool kann Protokolldateien von einem Host-Computer im Netzwerk abrufen. Anschließend können Sie sie lokal anzeigen und verarbeiten.

Symantec pcAnywhere unterstützt die Protokollfunktion auch auf einer SNMP-Konsole (Simple Network Management Protocol). Mit SNMP werden SNMPv1-Traps an eine kompatible Konsole gesendet, die diese Informationen aufzeichnet. Symantec pcAnywhere stellt eine Management Information Base (MIB) mit den von pcAnywhere generierten SNMP-Ereignissen zur Verfügung.

Leistung mithilfe von SNMP-Traps überwachen

SNMP ist ein Protokoll für die Netzwerküberwachung, das Aktivitäten auf Netzwerkgeräten (z. B. Adaptern, Routern und Hubs) überwacht und protokolliert.

Diese Informationen können dann an jede Management-Konsole gesendet werden, die SNMP-Traps unterstützt (z. B. MMC oder SMS). Die Ereigniskonsole bietet normalerweise die Möglichkeit, Aktionen in Abhängigkeit vom eingehenden SNMP-Trap und den darin enthaltenen Variablen zu automatisieren. Die Funktionen der automatisierten Aktion, die normalerweise als Regel oder Aktion bezeichnet wird, sind je nach zentralem Management-Tool unterschiedlich. Mit den meisten können Sie jedes Programm starten, das in der Befehlszeile ausgeführt werden kann.

Siehe "[pcAnywhere MIB-Datei](#)" auf Seite 80.

So überwachen Sie die Leistung mithilfe von SNMP-Traps

- 1 Klicken Sie in pcAnywhere-Manager im Menü "Bearbeiten" auf "Einstellungen".
- 2 Aktivieren Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" auf der Registerkarte "Ereignisprotokollierung" das Kontrollkästchen "SNMP-Traps aktivieren".

Um diese Registerkarte anzuzeigen, führen Sie mithilfe des Links- bzw. Rechtspfeils einen Bildlauf in der Registerkartenliste durch.

- 3 Klicken Sie auf "Hinzufügen", um den Computer anzugeben, der die Protokollierungsinformationen erhalten soll.
- 4 Geben Sie im Fenster "Ziel für SNMP-Traps" eine IP-Adresse ein.
Wiederholen Sie diese Schritte für jeden Computer, den Sie hinzufügen möchten.
- 5 Klicken Sie auf "OK".
- 6 Wählen Sie die Ereignisse aus, die Sie protokollieren möchten.
Weitere Informationen finden Sie im *Symantec pcAnywhere-Benutzerhandbuch*.
- 7 Klicken Sie auf "OK".

pcAnywhere MIB-Datei

Die pcAnywhere MIB-Datei definiert die SNMP-Traps, die pcAnywhere generieren kann. Verwenden Sie die pcAnywhere MIB-Datei als Hilfsmittel, um automatische Reaktionen auf pcAnywhere-Ereignisse zu definieren, die im Netzwerk auftreten.

Die pcAnywhere MIB-Datei befindet sich im folgenden Verzeichnis:

\Programme\Symantec\pcAnywhere\CMS\pca_trap.mib

Integration von pcAnywhere in Verzeichnisdienste

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- [Verzeichnisdienste](#)
- [Verzeichnisdienste und pcAnywhere](#)
- [Konfigurieren der Verzeichnis-Server](#)
- [Konfigurieren von pcAnywhere für die Verwendung von Verzeichnisdiensten](#)

Verzeichnisdienste

Die Funktion "Verzeichnisdienste" in pcAnywhere ist ein Beispiel für eine LDAP (Lightweight Directory Access Protocol) Client-Anwendung zum Speichern und Abrufen von Benutzerinformationen. Sie vereinfacht das Suchen nach Host-Computern, die auf eine Verbindung im Internet oder einem Intranet warten.

Die Verwendung von Verzeichnisdiensten mit pcAnywhere hat den Vorteil, dass die Geschwindigkeit gesteigert wird. Wenn Sie eine Remote-Verbindung starten, wird das Netzwerk normalerweise nach wartenden pcAnywhere-Hosts durchsucht. Dieser Vorgang kann sich als zeitaufwändig erweisen, und die Ergebnisse können in Abhängigkeit von der Größe des Netzwerks und je nachdem, ob sich der Host in einem anderen Teilnetz befindet, unterschiedlich ausfallen. LDAP-registrierte Hosts stellen Ergebnisse zu Remote-Abfragen sofort zur Verfügung.

Verzeichnisdienste und pcAnywhere

In den Verzeichnisdiensten wird der Host gestartet und wartet wie gewohnt auf ankommende Anrufe. Gleichzeitig stellt der Host eine Verbindung mit einem

LDAP-Server her und aktualisiert den Benutzereintrag durch Hinzufügen eines Attributs, das die aktuelle IP-Adresse, den Computernamen und den aktuellen Status des Hosts speichert.

Beim Starten des Remote-Computers wird eine neue Anwendung, der Verzeichnisdienst-Browser, ausgeführt und stellt die Verbindung mit einem LDAP-Server her. Der Verzeichnisdienst-Browser ruft alle Einträge ab, die seine Filterkriterien erfüllen, und zeigt die Einträge in einer Liste an. Anschließend können Sie aus der Liste den Host wählen, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.

Konfigurieren der Verzeichnis-Server

Damit Sie in pcAnywhere Verzeichnisdienste verwenden können, müssen Sie zunächst einen Verzeichnis-Server für die Zusammenarbeit mit pcAnywhere konfigurieren. Die Konfigurationsanweisungen hängen von dem jeweils verwendeten Verzeichnis-Server ab.

LDAP-Server konfigurieren

Um die Verzeichnisdienste zu verwenden, fügen Sie der Konfiguration des LDAP-Servers eine benutzerdefinierte Objektklassenbeschreibung hinzu. Diese benutzerdefinierte Objektklasse beschreibt die Informationen, die der LDAP-Server für jeden Host, den ein Benutzer startet, speichern muss. Wenn die benutzerdefinierte Objektklasse vorhanden ist, können Sie alle vorhandenen Einträge bearbeiten, um Werte für die neue Objektklasse zu speichern.

Die benutzerdefinierte pcAnywhere-Objektklasse muss als "pcaHost" bezeichnet werden und darf nur ein binäres "pcaHostEntry"-Attribut enthalten.

Zum Beispiel:

objectclass: pcaHost

pcaHostEntry: binary

Windows Active Directory konfigurieren

Der Windows 2000-Server mit Active Directory muss installiert und konfiguriert werden, bevor Sie pcAnywhere für Windows 2000 Active Directory konfigurieren.

Um Windows Active Directory mit pcAnywhere zu integrieren, müssen Sie das Schema auf dem Server erweitern. Für diesen Vorgang müssen folgenden Aufgaben ausgeführt werden:

- Snap-In hinzufügen

- pcaHostEntry-Attribut erstellen
- pcaHost-Objekt erstellen
- pcaHost-Objekt verknüpfen
- Benutzerrechte konfigurieren

Für die folgenden Schritte sind Administratorrechte für den Server erforderlich.

Snap-In hinzufügen

Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um das Snap-In zur Microsoft Management Console (MMC) hinzuzufügen.

So fügen Sie das Snap-In hinzu

- 1 Klicken Sie in der Windows Task-Leiste auf "Start > Ausführen".
- 2 Geben Sie "mmc" ein.
- 3 Klicken Sie auf "OK".
- 4 Klicken Sie auf der Symbolleiste "Console1" auf "Konsole > Snap-In hinzufügen/entfernen".
- 5 Klicken Sie im Dialogfeld "Snap-In hinzufügen/entfernen" auf "Hinzufügen".
- 6 Klicken Sie auf "Active Directory-Schema" und anschließend auf "Hinzufügen".
- 7 Schließen Sie das Dialogfeld "Eigenständiges Snap-In hinzufügen".
- 8 Klicken Sie im Dialogfeld "Snap-In hinzufügen/entfernen" auf "OK".
- 9 Klicken Sie im linken Fensterbereich mit der rechten Maustaste auf "Active Directory-Schema" und anschließend auf "Betriebsmaster".
- 10 Wählen Sie die Option "Schema kann auf diesem Domänencontroller geändert werden".
- 11 Klicken Sie auf "OK".

pcaHostEntry-Attribut erstellen

Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um das pcaHostEntry-Attribut zu erstellen.

So erstellen Sie das Attribut "pcaHostEntry"

- 1 Erweitern Sie das Active Directory-Schema im linken Fensterbereich.
Die untergeordneten Ordner "Klassen" und "Attribute" sollten jetzt verfügbar sein.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner "Attribute" und anschließend auf "Attribut erstellen".
Setzen Sie den Vorgang über die angezeigte Warnmeldung hinaus fort.
- 3 Geben Sie "pcaHostEntry" in das Feld "Gemeinsamer Name" ein.
Hierbei wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
- 4 Geben Sie in das LDAP-Feld des Anzeigenamens "pcaHostEntry" ein.
- 5 Geben Sie in das Feld "Eindeutige X500-OID" Folgendes ein:
`1.3.6.1.4.1.393.100.9.8.1`
- 6 Klicken Sie in der Syntaxliste auf "Oktett".
- 7 Wählen Sie die Option "Mehrwertig".
- 8 Klicken Sie auf "OK".
- 9 Klicken Sie im linken Fensterbereich mit der rechten Maustaste auf den Ordner "Klassen" und klicken Sie anschließend auf "Klasse erstellen".
Setzen Sie den Vorgang über die angezeigte Warnmeldung hinaus fort.

pcaHost-Objekt erstellen

Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um das pcaHost-Objekt zu erstellen.

So erstellen Sie das pcaHost-Objekt

- 1 Geben Sie "pcaHost" in das Feld "Gemeinsamer Name" ein.
Hierbei wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
- 2 Geben Sie in das LDAP-Feld des Anzeigenamens "pcaHost" ein.
- 3 Geben Sie in das Feld "Eindeutige X500-OID" Folgendes ein:
`1.3.6.1.4.1.393.100.9.8.2`
- 4 Geben Sie "Top" in das Feld "Übergeordnete Klasse" ein.
- 5 Klicken Sie in der Liste "Klasse" auf "Zusätzlich".
- 6 Klicken Sie auf "Weiter".
- 7 Klicken Sie im Dialogfeld "Neue Schemaklasse erstellen" neben dem Feld "Optionales Attribut" auf "Hinzufügen".

8 Wählen Sie das `pcaHostEntry`-Attribut.

9 Klicken Sie auf "OK".

Das Attribut `pcaHostEntry` sollte als optionales Attribut angezeigt werden.

10 Klicken Sie auf "Fertig stellen".

pcaHost-Objekt mit der Benutzerobjektklasse verknüpfen

Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um das `pcaHost`-Objekt mit der Benutzerobjektklasse zu verknüpfen.

So verknüpfen Sie das `pcaHost`-Objekt mit der Benutzerobjektklasse

1 Erweitern Sie im linken Fensterbereich der Console1 den Ordner "Klasse".

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Benutzerobjektklasse und anschließend auf "Eigenschaften".

3 Klicken Sie auf die Registerkarte "Beziehung" und klicken Sie anschließend neben dem Feld "Erweiterungsklassen" auf "Hinzufügen".

4 Wählen Sie die `pcaHost`-Objektklasse.

5 Klicken Sie auf "OK".

6 Klicken Sie auf "Übernehmen".

7 Klicken Sie auf "OK".

8 Klicken Sie im linken Fensterbereich mit der rechten Maustaste auf "Active Directory-Schema".

9 Klicken Sie auf "Schema neu laden".

Rechte für den pcAnywhere-Benutzer konfigurieren

Um die Rechte für den pcAnywhere-Benutzer einzurichten, müssen Sie zuerst Anzeigerechte und dann Bearbeitungsrechte konfigurieren.

So konfigurieren Sie Anzeigerechte für den Benutzer

- 1 Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf "Start" > "Programme" > "Verwaltung" > "Active Directory-Benutzer und -Computer".
- 2 Stellen Sie sicher, dass im Menü "Ansicht" die Option "Erweiterte Funktionen" ausgewählt ist.

Hiermit wird die Registerkarte "Sicherheit" auf den Eigenschaftenseiten aktiviert.

Sie können die folgenden Rechte für jede Organisationseinheit konfigurieren. Sie sollten diese Rechte auf der Ebene konfigurieren, auf der die pcAnywhere-Benutzer installiert sind.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Organisationseinheit und anschließend auf "Eigenschaften".
- 4 Klicken Sie auf der Registerkarte "Sicherheit" auf "Hinzufügen".
- 5 Klicken Sie auf die Gruppe "Jeder".
- 6 Klicken Sie auf "Hinzufügen".
- 7 Klicken Sie auf "OK".
- 8 Wählen Sie in der Spalte "Zulassen" die Option "Schreibgeschützt".
- 9 Klicken Sie auf der Eigenschaftenseite der Organisationseinheit auf "Erweitert".
- 10 Wählen Sie die Gruppe "Jeder" aus, die Sie gerade hinzugefügt haben.
- 11 Klicken Sie auf "Anzeigen/Bearbeiten".
- 12 Klicken Sie auf der Registerkarte "Objekt" in der Liste "Übernehmen für" auf "Dieses und alle untergeordneten Objekte".
- 13 Klicken Sie so oft auf "OK", bis die Eigenschaftenseite "Sicherheit" geschlossen wird.

Bearbeitungsrechte für den Benutzer konfigurieren

Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um Bearbeitungsrechte für den Benutzer zu konfigurieren.

So konfigurieren Sie Bearbeitungsrechte für den Benutzer

- 1 Klicken Sie auf der Registerkarte "Sicherheit" der Organisationseinheit auf "Hinzufügen".
- 2 Klicken Sie auf die Gruppe "Selbst".
- 3 Klicken Sie auf "Hinzufügen".
- 4 Klicken Sie auf "OK".

- 5 Wählen Sie in der Spalte "Zulassen" die Option "Schreiben".
- 6 Klicken Sie auf "Weitere".
- 7 Wählen Sie die Gruppe "Selbst" aus, die Sie soeben hinzugefügt haben, und klicken Sie dann auf "Anzeigen/Bearbeiten".
- 8 Klicken Sie auf der Registerkarte "Objekt" in der Liste "Übernehmen für" auf "Nur untergeordnete Objekte".
- 9 Klicken Sie so oft auf "OK", bis die Eigenschaftenseite "Sicherheit" geschlossen wird.

Konfigurieren von pcAnywhere für die Verwendung von Verzeichnisdiensten

Um pcAnywhere für die Verwendung von Verzeichnisdiensten zu konfigurieren, müssen die nachfolgenden Schritte ausgeführt werden:

- Verzeichnisdienste in den pcAnywhere-Einstellungen einrichten, so dass alle Verbindungsobjekte mit den gleichen Einstellungen arbeiten.
Unter Vista werden Administratorrechte benötigt, um Verzeichnisdienste zu den pcAnywhere-Einstellungen hinzuzufügen. Ein Standardbenutzer wird nach Administrator-Anmeldeinformationen gefragt.
- Verzeichnisdienste für ein Host-Verbindungsobjekt einrichten
- Verzeichnisdienste für ein Remote-Verbindungsobjekt einrichten.

Verzeichnisdienste in pcAnywhere einrichten

Bevor Sie diese Schritte ausführen, müssen Sie zunächst die Verzeichnis-Server-Einträge konfigurieren.

So richten Sie Verzeichnisdienste in pcAnywhere ein

- 1 Klicken Sie in pcAnywhere-Manager im Menü "Bearbeiten" auf "Einstellungen".
- 2 Klicken Sie im pcAnywhere-Fenster "Optionen" auf der Registerkarte "Verzeichnisdienste" auf "Hinzufügen".
- 3 Geben Sie in das Feld "Angezeigter Name" einen Namen ein, mit dem der Verzeichnis-Server deutlich beschrieben wird.
- 4 Geben Sie in das Feld "Verzeichnis-Server" den Host-Namen oder die IP-Adresse des Verzeichnis-Servers ein.

- 5 Geben Sie in das Feld "Name" den auf dem Verzeichnis-Server angegebenen Kontonamen ein.
- 6 Geben Sie in das Feld "Kennwort" das Kennwort ein, mit dem das Konto authentifiziert wird.

Für das Kennwort wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

- 7 Klicken Sie auf "Weitere Optionen", um die Port-Nummer und die Suchbasis der Verzeichnisstruktur zu konfigurieren.

Diese Informationen sollten Sie in jedem Fall konfigurieren. Die Port-Nummer steuert den Port, den der Verzeichnis-Server verwendet, um Abfragen vom Client zu akzeptieren. Der Standard-Port ist 389. Als Suchbasis wird das Stammverzeichnis der Verzeichnisstruktur verwendet, in der die Suchabfragen beginnen.

- 8 Klicken Sie auf "OK".

Symantec pcAnywhere versucht, eine Verbindung zum Verzeichnis-Server herzustellen und nach dem im Feld "Name" angegebenen Eintrag zu suchen. Werden mehrere Einträge gefunden, muss der Benutzer den entsprechenden Eintrag auswählen. Nachdem der Eintrag identifiziert wurde, speichert pcAnywhere den definierten Namen (Distinguished Name, DN) in der Registrierung, um die Identifizierung zu erleichtern, und kennzeichnet den Eintrag als "Geprüft".

Häufige Gründe für ein Fehlschlagen der Überprüfung sind: die Trennung der Verbindung zum Netzwerk, falsche TCP/IP-Konfigurationseinstellungen, die Verwendung eines falschen Benutzernamens bzw. Kennworts oder die fehlende Konfiguration von Benutzerinformationen auf dem Server.

Host-Computer für die Verwendung von Verzeichnisdiensten einrichten

Wenn Sie eine Host-Verbindung für die Verwendung von Verzeichnisdiensten einrichten, durchsucht pcAnywhere den Verzeichnis-Server beim Start der Host-Verbindung nach dem angegebenen gemeinsamen Namen (CN, Common Name). Wird ein entsprechender Eintrag gefunden, aktualisiert pcAnywhere diesen mit den Verbindungsinformationen und dem aktuellen Host-Status.

Bei einer Änderung des Status aktualisiert der Host seinen Eintrag im Verzeichnis-Server, so dass der aktuelle Status für alle Remote-Computer verfügbar ist. Wenn der Host beendet wird, wird der Eintrag des Host-Benutzers zurückgesetzt.

Bevor Sie diese Schritte ausführen, müssen Sie zunächst die Verzeichnis-Server-Einträge konfigurieren.

So richten Sie den Host-Computer für die Verwendung von Verzeichnisdiensten ein

- 1 Klicken Sie in pcAnywhere-Manager auf "Hosts".
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Host-Verbindungsobjekt, das mit einer Netzwerkverbindung arbeitet und klicken Sie anschließend auf "Eigenschaften".
- 3 Klicken Sie auf der Registerkarte "Einstellungen" auf "Verzeichnisdienst verwenden".
- 4 Wählen Sie den geeigneten Verzeichnis-Server aus der Liste aus.
Der ausgewählte Verzeichnis-Server wird zur Registrierung des Host beim Start verwendet.
- 5 Klicken Sie auf "OK".

Remote-Computer für die Verwendung von Verzeichnisdiensten einrichten

Wenn Sie eine Remote-Verbindung für die Verwendung von Verzeichnisdiensten einrichten, sucht der Remote-Computer auf dem Verzeichnis-Server nach wartenden Host-Verbindungen. Bevor Sie diese Schritte ausführen, müssen Sie zunächst die Verzeichnis-Server-Einträge konfigurieren.

So richten Sie den Remote-Computer für die Verwendung von Verzeichnisdiensten ein

- 1 Klicken Sie in pcAnywhere-Manager auf "Remotes".
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Remote-Verbindungsobjekt, das mit einer Netzwerkverbindung arbeitet, und klicken Sie anschließend auf "Eigenschaften".
- 3 Klicken Sie auf der Registerkarte "Einstellungen" auf "Verzeichnisdienst verwenden".
- 4 Wählen Sie einen Verzeichnis-Server aus der Liste aus.
In der Liste werden nur die vorkonfigurierten und überprüften Verzeichnis-Server geführt.

- 5 Klicken Sie auf "Filter", um die anfänglichen Filtereinstellungen zu konfigurieren.

Auf der Filter-Seite können Sie das Suchergebnis gezielt einschränken. Nehmen Sie in bestimmten oder allen Feldern Einträge vor. Nur die Einträge, die diese Kriterien erfüllen, werden zurückgegeben. In diesen Feldern werden Platzhalterzeichen unterstützt. Zum Beispiel gibt A* alle Einträge zurück, die mit dem Buchstaben "A" beginnen.

- 6 Klicken Sie auf "OK".
- 7 Klicken Sie auf der Registerkarte "Einstellungen" auf "OK".

Verwalten der Sicherheit in Symantec pcAnywhere

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- [Kontrolle des Zugriffs auf pcAnywhere-Hosts](#)
- [Sichern der Sitzungen](#)
- [Überwachen von Sitzungen](#)
- [Konfigurieren einer richtliniengestützten Verwaltung](#)

Kontrolle des Zugriffs auf pcAnywhere-Hosts

Der erste Schritt zur Absicherung einer Computerumgebung besteht in der Kontrolle des Remote-Zugriffs auf das Netzwerk. Administratoren sollten die Zahl der externen Zugriffspunkte auf ihre Netzwerkinfrastruktur reduzieren. Zu diesem Zweck können Sie die Anzahl von Netzwerk-Hosts, die für den Fernzugriff verfügbar sind, reduzieren und sichere RAS- und VPN-Lösungen anstelle von einzelnen DFÜ-Geräten installieren.

Mit den folgenden Methoden können Sie den Zugriff auf pcAnywhere-Hosts kontrollieren:

- Verbindungen nur für bestimmte Computernamen oder IP-Adressen zulassen
Siehe ["Verbindungen nur für bestimmte Computernamen oder IP-Adressen zulassen"](#) auf Seite 92.
- pcAnywhere-Installationen eine Seriennummer zuweisen
In Symantec pcAnywhere können Sie benutzerdefinierte Installationspakete mit einem Sicherheitscode in Form einer integrierten Seriennummer erstellen. Diese Seriennummer muss sowohl auf dem Host- als auch auf dem

Remote-Computer vorhanden sein, damit eine Verbindung hergestellt werden kann.

Siehe "[pcAnywhere-Installation eine Seriennummer zuweisen](#)" auf Seite 28.

- **Authentifizierungsmethode einrichten**

Symantec pcAnywhere unterstützt eine Reihe zentraler Authentifizierungstypen, wie z. B. Active Directory, Smart Card, NT und RSA SecurID. Auf diese Weise können Sie die in Ihrem Netzwerk bereits vorhandenen Authentifizierungsmethoden nutzen.

Siehe "[Zentrale Authentifizierung in pcAnywhere nutzen](#)" auf Seite 93.

- **Anmeldeversuche pro Anruf begrenzen**

Das Begrenzen der Anmeldeversuche eines Remote-Benutzers bei einem Host-Computer schützt vor Hackern und Denial-of-Service-Angriffen. Symantec pcAnywhere trennt die Verbindung, falls sich ein Remote-Benutzer vor Erreichen dieses Grenzwerts nicht anmelden kann.

Weitere Informationen finden Sie im *Symantec pcAnywhere-Benutzerhandbuch*.

- **Anmeldungszeitraum begrenzen**

Das Begrenzen des Zeitraums für die Anmeldung eines Remote-Benutzers bei einem Host-Computer schützt vor Hackern und Denial-of-Service-Angriffen. Weitere Informationen finden Sie im *Symantec pcAnywhere-Benutzerhandbuch*.

- **Bestätigungsabfrage bei Verbindungen**

Wenn Sie diese Option aktivieren, benachrichtigt pcAnywhere den Host-Benutzer, dass jemand versucht, eine Verbindung herzustellen. Der Host-Benutzer hat die Möglichkeit, die Verbindung zuzulassen oder zu verweigern.

Weitere Informationen finden Sie im *Symantec pcAnywhere-Benutzerhandbuch*.

Verbindungen nur für bestimmte Computernamen oder IP-Adressen zulassen

Blockieren Sie externe Verbindungen zu einem pcAnywhere-Host, indem Sie den Host so konfigurieren, dass nur die Verbindungen zulässig sind, die innerhalb eines bestimmten Teilnetzes oder eines bestimmten TCP/IP-Adressbereichs liegen. Remote-Benutzer außerhalb der Firewall müssen über einen sicheren Tunnel oder ein VPN, das innerhalb des angegebenen Adressbereichs liegt, eine Verbindung herstellen.

Jeder erfahrene Hacker kann diese Maßnahme umgehen, indem er eine gültige IP-Adresse ausfindig macht. Um eine optimale Sicherheit zu erzielen, sollten Sie diese Funktion in Kombination mit der Zuweisung einer Seriennummer verwenden.

So lassen Sie Verbindungen nur für bestimmte Computernamen oder IP-Adressen zu

- 1 Klicken Sie in pcAnywhere-Manager im Menü "Bearbeiten" auf "Einstellungen".
- 2 Geben Sie im Fenster "pcAnywhere-Optionen" auf der Registerkarte "Host-Kommunikation" unter "Verbindungen auf folgende Namen oder IP-Adressen beschränken" den Computernamen oder die IP-Adresse der Remote-Benutzer ein, für die Verbindungen zulässig sein sollen.
- 3 Klicken Sie auf "Beschränkung hinzufügen".
- 4 Wiederholen Sie 2 und 3 für jeden Computernamen oder jede IP-Adresse, für den/die Sie Verbindungen zulassen möchten.
- 5 Klicken Sie auf "OK".

Zentrale Authentifizierung in pcAnywhere nutzen

Sie müssen in Symantec pcAnywhere für alle Remote-Benutzer oder -Benutzergruppen, die Verbindungen zu Ihrem Host-Computer herstellen, ein Anruferanmeldekonto einrichten. Ferner müssen Sie eine Authentifizierungsmethode für die Überprüfung der Identität dieser Benutzer auswählen. Um unbefugte Zugriffe zu verhindern, werden diese Informationen für alle Host-Sitzungen benötigt.

Symantec pcAnywhere unterstützt eine Reihe zentraler Authentifizierungstypen, wie z. B. Active Directory, Smart Card, NT und RSA SecurID. Auf diese Weise können Sie die in Ihrem Netzwerk bereits vorhandenen Authentifizierungsmethoden nutzen.

Zweifaktorenauthentifizierung

Symantec pcAnywhere unterstützt die RSA SecurID-Zweifaktorenauthentifizierung. SecurID authentifiziert Benutzer anhand eines Sicherheitscodes, der für die Echtheitsbestätigung generiert wird, sowie einer vom Benutzer angegebenen PIN.

Die RSA ACE/Server und Agenten müssen im Netzwerk ordnungsgemäß installiert und konfiguriert sein.

Weitere Informationen finden Sie auf der RSA-Website unter folgender Adresse:

www.rsa.com

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um SecurID in pcAnywhere zu implementieren:

- Installieren und konfigurieren Sie den RSA ACE/Agent auf dem Host-Computer.

Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation von RSA.

- Öffnen Sie pcAnywhere auf dem Host-Computer, und konfigurieren Sie ein Host-Verbindungsobjekt für die SecurID-Authentifizierung.
Weitere Informationen finden Sie im *Symantec pcAnywhere-Benutzerhandbuch*.

Wenn ein Remote-Benutzer versucht, eine Verbindung mit einem Host-Computer herzustellen, der die SecurID-Authentifizierung verwendet, wird der Benutzer zur Eingabe von Authentifizierungs-Anmeldeinformationen aufgefordert. Hierzu zählen eine PIN-Nummer, ein Anmeldename und ein Passcode.

Der Host-Computer verarbeitet die Datenanforderungen zwischen dem Remote-Computer und dem RSA ACE/Agenten, der auf dem Host-Computer installiert ist. Der RSA ACE/Agent verarbeitet die Datenanforderungen zwischen dem Host-Computer und dem RSA ACE/Server.

Falls der vom Remote-Benutzer eingegebene Tokencode nicht mit der Server-Uhrzeit übereinstimmt oder manipuliert zu sein scheint, wird der Benutzer zur Eingabe eines anderen Tokencodes aufgefordert. Dieser nächste Tokencode wird von der SecurID-Echtheitsbestätigung generiert. Erst wenn dieser Tokencode generiert wurde, kann der Remote-Benutzer fortfahren.

Hinweis: Die RSA SecurID-Authentifizierung kann allerdings nur verwendet werden, wenn sowohl auf dem Host- als auch auf dem Remote-Computer Symantec pcAnywhere ab Version 11.0.x ausgeführt wird.

Microsoft Windows-basierte Authentifizierungstypen

Tabelle 6-1 enthält Informationen zu den Authentifizierungstypen, die für Microsoft Windows-Plattformen verfügbar sind.

Tabelle 6-1 Microsoft Windows-basierte Authentifizierungstypen

Microsoft Windows-basierte Authentifizierungstypen	Beschreibung	Implementierung in pcAnywhere
ADS (Active Directory Server) (nur für Windows 2000)	Führt die Überprüfung eines Benutzers oder einer Gruppe anhand einer Liste durch, die in einem Active Directory-Dienst gespeichert ist.	Benutzer können einen ADS-Baum nach Benutzer- oder Gruppennamen durchsuchen.

Microsoft Windows-basierte Authentifizierungstypen	Beschreibung	Implementierung in pcAnywhere
Microsoft LDAP	Führt die Authentifizierung anhand einer Benutzerliste durch, die im LDAP 3.0-kompatiblen (LDAP, Lightweight Directory Access Protocol) Verzeichnisdienst gespeichert ist.	Benutzer müssen sich auf dem LDAP-Server anmelden und können dann nach Benutzernamen suchen.
NT (für Windows 2000/2003/2008 Server/XP/Vista)	Überprüft einen Benutzer oder eine Gruppe anhand einer Arbeitsstations- oder Benutzer-Domänenliste.	Windows NT-Benutzer können eine Domänenliste nach Benutzer- und Gruppennamen durchsuchen.
Windows	Überprüft einen Benutzer oder eine Gruppe anhand eines im Microsoft-Netzwerk freigegebenen Verzeichnisses.	

Windows NT-Authentifizierung für globale Benutzer konfigurieren

Mit Symantec pcAnywhere können Sie einen Server mithilfe der Windows NT-Authentifizierung konfigurieren, um Anrufer aus der Benutzergruppe des lokalen Administrators sowie aus allen anderen globalen Gruppen, die in der lokalen Gruppe installiert sind, zu unterstützen.

Mithilfe dieser Funktion können Sie ein Anruferkonto auf einem Server für alle Administratoren in Ihrem Unternehmen einrichten, indem Sie ein Domänenkonto zur Gruppe der lokalen Administratoren hinzufügen. Diese Konfigurationsoption ist weniger zeitaufwendig als wenn Sie für jeden Administrator ein einzelnes Konto zur Gruppe der lokalen Administratoren hinzufügen.

Diese Funktion wird nur für die Windows NT-Authentifizierung unterstützt.

So richten Sie die Windows NT-Authentifizierung für globale Benutzer ein

- 1** Klicken Sie in pcAnywhere-Manager auf der linken Navigationsleiste auf "Hosts".
- 2** Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Um ein neues Verbindungsobjekt hinzuzufügen, klicken Sie im Menü "Datei" auf "Neues Objekt > Erweitert".
 - Um ein vorhandenes Verbindungsobjekt zu ändern, klicken Sie im rechten Fensterbereich unter "Host" mit der rechten Maustaste auf ein Verbindungsobjekt und klicken Sie anschließend auf "Eigenschaften".
- 3** Klicken Sie im Host-Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Anrufer" unter "Authentifizierungstyp" auf "NT".
- 4** Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Um einen neuen Anrufer hinzuzufügen, doppelklicken Sie unter "Anruferliste" auf das Symbol "Neues Objekt".
 - Um einen vorhandenen Anrufer zu ändern, doppelklicken Sie in der Anruferliste auf einen Namen.
- 5** Aktivieren Sie im Fenster "Eigenschaften Anrufer" auf der Registerkarte "Identifizierung" das Kontrollkästchen "In lokalen NT-Gruppen def. glob. NT-Benutzer/-Gruppen unterstützen".
- 6** Klicken Sie auf "OK".

Web-basierte Authentifizierungsmethoden

[Tabelle 6-2](#) enthält Informationen zu den verfügbaren webbasierten Authentifizierungstypen.

Tabelle 6-2 Web-basierte Authentifizierungstypen

Web-basierte Authentifizierungsmethoden	Beschreibung	Implementierung in pcAnywhere
FTP	Ein Host, der auf einem FTP-Server ausgeführt wird, überprüft einen Benutzer anhand einer Benutzerliste, die mit dem FTP-Dienst verbunden ist. Der Benutzername und das Kennwort werden in Klartext über das Netzwerk übertragen.	Benutzer müssen einen Server-Namen und einen gültigen Benutzernamen angeben.
HTTP-Anruferauthentifizierung	Ein Host, der auf einem HTTP-Internet-Server ausgeführt wird, überprüft einen Benutzer anhand einer Benutzerliste, die mit dem HTTP-Dienst verbunden ist. Der Benutzername und das Kennwort werden in Klartext über das Netzwerk übertragen.	Benutzer müssen einen Server-Namen und einen gültigen Benutzernamen angeben.
HTTPS-Anruferauthentifizierung	Ein Host, der auf einem HTTPS-Internet-Server ausgeführt wird, überprüft einen Benutzer anhand einer Liste, die mit einem HTTPS-Dienst verbunden ist. Diese Methode ist sicherer als die FTP- und HTTP-Authentifizierung, da der Benutzername und das Kennwort vor der Übertragung über das Netzwerk verschlüsselt werden.	Benutzer müssen einen Server-Namen und einen gültigen Benutzernamen angeben.

Web-basierte Authentifizierungsmethoden	Beschreibung	Implementierung in pcAnywhere
Anruferauthentifizierung mit Netscape LDAP	Führt die Überprüfung eines Benutzers anhand einer Liste durch, die in einem LDAP 3.0-kompatiblen Verzeichnisdienst gespeichert ist.	Benutzer müssen sich auf dem LDAP-Server anmelden und können dann nach Benutzernamen suchen.

Sichern der Sitzungen

Symantec pcAnywhere bietet eine Reihe von Optionen, mit denen die Vertraulichkeit Ihrer Sitzung weitreichend gesichert und die Ausführung von Aktionen, die die Host-Sitzung stören können, verhindert werden kann. Diese Sicherheitsmaßnahmen bieten zusätzliche Sicherheit, sind jedoch in Verbindung mit stärkeren Sicherheitsfunktionen in pcAnywhere am effektivsten. Zu diesen Maßnahmen zählen die Authentifizierung und die Verschlüsselung, wodurch der Host vor unbefugten Zugriffen und absichtlichen Dienstunterbrechungen weitgehend geschützt wird.

[Tabelle 6-3](#) enthält Informationen darüber, mit welchen Methoden Sie pcAnywhere-Sitzungen absichern können.

Tabelle 6-3 Optionen für die Sitzungssicherheit

Option	Beschreibung
Starke Verschlüsselung	Schützen Sie den Datenstrom einschließlich des Autorisierungsvorgangs mithilfe der starken Verschlüsselung vor Abhör- und Hacker-Angriffen. Symantec pcAnywhere unterstützt die starke Verschlüsselung mit öffentlichen und symmetrischen Schlüsseln. Bei einer Verbindungsherstellung mit einem Host- oder Remote-Computer, auf dem pcAnywhere 11.0.x oder eine frühere Version ausgeführt wird, kann jeder der beiden Benutzer eine Verbindung ablehnen, wenn der andere Benutzer eine niedrigere Verschlüsselungsstufe verwendet. Wenn die Verbindung abgelehnt wird, reduziert pcAnywhere automatisch die Verschlüsselung des Computers mit der höheren Verschlüsselungsstufe, so dass sie mit der Verschlüsselung auf dem Computer mit der niedrigeren Verschlüsselungsstufe übereinstimmt. Wenn auf dem Host- und Remote-Computer pcAnywhere ab Version 11.5 ausgeführt wird, erhöht pcAnywhere automatisch die Verschlüsselung auf dem Computer mit der niedrigeren Verschlüsselungsstufe, so dass sie der Verschlüsselung des Computers mit der höheren Verschlüsselungsstufe entspricht.
Anmeldeverschlüsselung	Symantec pcAnywhere sichert die Anmeldeinformationen weitgehend automatisch, indem es die Benutzer-ID und das Kennwort mit der symmetrischen Verschlüsselung verschlüsselt. Die Anmeldeinformationen werden nicht verschlüsselt, wenn entweder auf dem Host oder dem Remote eine frühere Version von pcAnywhere ausgeführt wird, die nicht für die symmetrische Verschlüsselung konfiguriert ist.
Zeitüberschreitungswerte bei Inaktivität für Sitzungen	Schützen Sie den Host vor Benutzern, die versehentlich vergessen, eine Sitzung zu beenden. Die Verbindung zum Host wird getrennt, wenn während eines bestimmten Zeitraums keine Eingabe per Tastatur oder Maus erfolgt.

Option	Beschreibung
Einzelne Anruferrechte	Mithilfe von Anruferrechten können Sie angeben, mit welchen Zugriffsrechten ein Remote-Benutzer auf den Hostcomputer zugreifen kann. Sie können mit pcAnywhere Benutzer an der Ausführung bestimmter Funktionen auf dem Host hindern, wie zum Beispiel dem Neustarten oder Herunterfahren des Hostcomputers, Übertragen von Dateien zu oder vom Hostcomputer, Beenden des Hosts oder Verwenden von Maus und Tastatur.
Zeitbeschränkungen für einzelne Benutzer oder Benutzergruppen	Schützen Sie den Host weitgehend vor Benutzern mit böswilligen Absichten, die den Dienst unterbrechen möchten, sowie vor Benutzern, die versehentlich vergessen, eine Sitzung zu beenden. Legen Sie zu diesem Zweck Zeitbeschränkungen für Sitzungen fest, und konfigurieren Sie den Host entsprechend, dass die Sitzung nach einem bestimmten Zeitraum der Inaktivität automatisch beendet wird. Diese Optionen werden auf der Anruferebene konfiguriert.
Optionen zum sicheren Beenden von Sitzungen	Beenden Sie Host-Sitzungen auf sichere Weise, um möglichen Sicherheitsverstößen vorzubeugen. Für normal beendete Sitzungen und unvorhergesehene Sitzungsabbrüche können jeweils unterschiedliche Einstellungen vorgenommen werden. Sie haben folgende Möglichkeiten: ■ Host abbrechen oder weiter auf neue Verbindungen warten. ■ Host-Benutzer abmelden ■ Host-Computer neu starten ■ Computer sperren

Weitere Informationen finden Sie im *Symantec pcAnywhere-Benutzerhandbuch*.

Konfigurieren von pcAnywhere zur Verwendung von Verschlüsselung mit öffentlichem Schlüssel unter Windows Vista/2008 Server

Selbst wenn ein Benutzer unter Vista/2008 Server als Administrator angemeldet ist, werden alle Anwendungen mit Standardbenutzerrechten ausgeführt. Wenn der Host konfiguriert ist, um als Dienst ausgeführt zu werden, sucht er nach den Zertifikaten im Speicher des Computers. Da ein Standardbenutzer keinen Zugriff auf das Zertifikatsverzeichnis des Computers hat, werden die privaten Schlüssel nicht auf der Registerkarte "Host-Eigenschaften" > "Verschlüsselung" angezeigt.

Für die Konfigurierung der Verschlüsselung mit einem öffentlichen Schlüssel wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- Starten Sie pcAnywhere als Administrator, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Desktop-Symbol klicken und die Option "Als Administrator ausführen" auswählen. Konfigurieren Sie die Verschlüsselung mit einem öffentlichen Schlüssel und den Host als Dienst.
- Als Standardbenutzer starten Sie pcAnywhere und konfigurieren Sie die Verschlüsselung mit einem öffentlichen Schlüssel, indem Sie die Option "Host als Anwendung ausführen" auswählen.

Überwachen von Sitzungen

Mit der Ereignisprotokollierung können Sie Sitzungsaktivitäten überwachen und Informationen zu Überwachungszwecken aufzeichnen. Damit lässt sich Folgendes aufzeichnen: wer eine Verbindung mit einem Host hergestellt hat, die Sitzungsdauer sowie wichtige Sicherheitsinformationen wie z. B. fehlgeschlagene Authentifizierungen oder Anmeldungen.

Je nach Betriebssystem können Sie Informationen zu Ereignissen, die während einer Sitzung stattgefunden haben, entweder an eine von pcAnywhere erstellte Protokolldatei, an das Windows-Ereignisprotokoll oder an ein SNMP-Protokoll (Simple Network Management Protocol) senden. Symantec pcAnywhere unterstützt die zentrale Protokollierung, so dass Sie die Protokolle auf einem gesicherten, zentralen Server archivieren können.

Symantec pcAnywhere ermöglicht das Speichern von Dialogprotokollen in einem lokalen Verzeichnis. Obwohl die Protokollierung ein nützliches Werkzeug ist, sollten Sie bedenken, dass sich das Aufzeichnen bestimmter Ereignisse nachteilig auf die Leistung auswirken kann. Sie sollten außerdem die Protokolldateien in bestimmten Abständen archivieren.

Weitere Informationen finden Sie im *Symantec pcAnywhere-Benutzerhandbuch*.

Konfigurieren einer richtliniengestützten Verwaltung

Administratoren können die Funktionsweise von pcAnywhere mithilfe einer zentralen, richtliniengestützten Verwaltung anpassen. Symantec pcAnywhere unterstützt die Gruppenrichtlinien in Windows 2000/2003 Server/XP/Vista/2008 Server.

Administratorrechte werden benötigt, um die Richtlinieneinstellungen in Windows 2000/2003 Server/XP/Vista/2008 Server zu ändern.

Implementieren von Gruppenrichtlinien in Windows 2000/2003/2008 Server/XP/Vista

Gruppenrichtlinien in Windows 2000/2003/2008 Server/XP/Vista müssen mit dem Gruppenrichtlinien-Snap-In von Microsoft Management Console (MMC) verwaltet werden. Um Richtlinien für eine Site, Domäne oder Organisationseinheit zu verwalten, sollten Sie das Gruppenrichtlinien-Snap-In in Active Directory öffnen und dann das Gruppenrichtlinienobjekt mit dem entsprechenden Active Directory-Container verknüpfen. Das Betriebssystem enthält einen Softwareassistenten, der Sie durch diesen Vorgang führt.

Weitere Informationen zum Hinzufügen des Gruppenrichtlinien-Snap-Ins zu MMC finden Sie in der Online-Dokumentation Ihres Betriebssystems.

Symantec pcAnywhere definiert Richtlinieneinstellungen in einer Verwaltungsvorlage. Nachdem Sie das Gruppenrichtlinien-Snap-In zu MMC hinzugefügt haben, müssen Sie die Datei "pcAnywhere.adm" in MMC importieren.

Siehe "[pcAnywhere-Verwaltungsvorlagen importieren](#)" auf Seite 102.

pcAnywhere-Verwaltungsvorlagen importieren

Symantec pcAnywhere stellt administrative Vorlagen für Windows 2000/2003/2008 Server/XP/Vista zur Verfügung, um eine registrierungsbasierte Verwaltung der Sicherheitsrichtlinien zu unterstützen. Die pcAnywhere.adm-Dateien definieren die Richtlinieneinstellungen für bestimmte Komponenten in pcAnywhere. Diese Einstellungen enthalten Registrierungsschlüssel und -werte, den Speicherort für die Registrierungseinstellungen sowie sonstige beschreibende Informationen.

Importieren der "pcAnywhere.adm"-Datei für Windows 2000/2003/2008 Server/XP/Vista

Die Datei "pcAnywhere.adm" für Windows 2000/2003/2008 Server/XP/Vista ist auf der pcAnywhere-CD im Ordner "Tools\Policy" gespeichert. Sie können diese Datei an einen sicheren Speicherort kopieren und dann in MMC importieren. Vor dem Importieren dieser Datei müssen Sie unbedingt das Gruppenrichtlinien-Snap-In zu MMC hinzugefügt haben.

Weitere Informationen zum Hinzufügen des Gruppenrichtlinien-Snap-Ins zu MMC finden Sie in der Online-Dokumentation Ihres Betriebssystems.

So importieren Sie die "pcAnywhere.adm"-Datei für Windows 2000/2003/2008 Server/XP/Vista

- 1 Klicken Sie in der Windows-Task-Leiste auf "Start > Ausführen" und geben Sie Folgendes ein:

`gpedit.msc`
- 2 Wählen Sie im Konsolenfenster im linken Fensterbereich das Gruppenrichtlinienobjekt aus, für das Sie Richtlinien festlegen möchten.
- 3 Klicken Sie unter dem Gruppenrichtlinienobjekt mit der rechten Maustaste auf "Administrative Vorlagen", und klicken Sie anschließend auf "Vorlagen hinzufügen/entfernen".
- 4 Klicken Sie im Fenster "Vorlagen hinzufügen/entfernen" auf "Hinzufügen".
- 5 Wechseln Sie zum Speicherort der Datei "pcAnywhere.adm", markieren Sie die Datei, und klicken Sie anschließend auf "Öffnen".
- 6 Klicken Sie im Fenster "Vorlagen hinzufügen/entfernen" auf "Schließen".

Benutzerrichtlinien verwalten

Mit Symantec pcAnywhere können Sie steuern, ob Benutzer Zugriff auf bestimmte Bereiche der Benutzeroberfläche haben oder bestimmte Funktionen in pcAnywhere ausführen können.

[Tabelle 6-4](#) enthält Informationen zu den Richtlinieneinstellungen, die Sie mit pcAnywhere verwalten können.

Tabelle 6-4 Speicherort der pcAnywhere-Richtlinieneinstellungen

Ordner	Beschreibung
Actions	Enthält Richtlinieneinstellungen, um Benutzern Folgendes zu verweigern: ■ pcAnywhere-Manager, der das Hauptfenster von pcAnywhere darstellt, starten ■ Host-Objekte starten und auf diese Weise eine Host-Sitzung starten ■ Remote-Objekte starten und auf diese Weise eine Verbindung mit einem Host-Computer herstellen ■ Host-Computer, der ausgeführt wird, beenden ■ Tastatur oder Maus auf dem Host-Computer während einer Sitzung auf dem Host-Computer verwenden ■ LiveUpdate zum Herunterladen von Produktaktualisierungen von Symantec verwenden ■ Online-Registrierung des Produkts ■ Dialogsitzung starten ■ Dateiübertragungs- und Befehlswarteschlangen-Funktionen verwenden
Actions\pcAnywhere Tools	Enthält Richtlinieneinstellungen, um Benutzern die Verwendung der folgenden Tools in pcAnywhere zu verweigern: ■ Paketverteilungs-Tool ■ Host-Administrator ■ Aktivitätsprotokollverarbeitung
Actions\Remote Management	Enthält Richtlinieneinstellungen, um Benutzern die Verwendung aller oder einzelner Remote-Verwaltungsfunktionen zu verweigern.
UI Changes\Host Objects	Enthält Richtlinieneinstellungen, um Benutzern Folgendes zu verweigern: ■ Host-Objekte bearbeiten ■ Host-Objekte erstellen ■ Speicherort von Host-Objekten ändern ■ Bestimmte Eigenschaftenseiten anzeigen oder bearbeiten ■ Den Host-Namen anpassen, der zur Identifikation des Host-Computers verwendet wird

Ordner	Beschreibung
UI Changes\Remote Objects	Enthält Richtlinieneinstellungen, um Benutzern Folgendes zu verweigern: ■ Remote-Objekte bearbeiten ■ Remote-Objekte erstellen ■ Speicherort von Remote-Objekten ändern ■ Bestimmte Eigenschaftenseiten anzeigen oder bearbeiten
UI Changes\Option Sets	Enthält Richtlinieneinstellungen, um Benutzern Folgendes zu verweigern: ■ Optionsgruppenobjekte und globale pcAnywhere-Einstellungen bearbeiten ■ Optionsgruppenobjekte erstellen ■ Speicherort von Optionsgruppenobjekten ändern ■ Bestimmte Eigenschaftenseiten für Optionsgruppen und globale pcAnywhere-Einstellungen anzeigen oder bearbeiten
UI Changes\Device Visibility	Enthält Richtlinieneinstellungen, um bestimmte Gerätetypen (z. B. Infrarot, TAPI) aus der Liste der verfügbaren Verbindungstypen zu entfernen.
UI Changes\Help	Ermöglicht die Verwendung eines benutzerdefinierten URL für die Service- und Unterstützungsoption im Hilfemenü.

Verwalten von Benutzerrichtlinien in Windows 2000/2003 Server/XP/Vista/2008 Server

Zur Verwaltung von Benutzerrichtlinien in Windows 2000/2003/2008 Server/XP/Vista müssen Sie MMC mit dem Gruppenrichtlinien-Snap-In ausführen. Außerdem müssen Sie die entsprechende pcAnywhere-Verwaltungsvorlage importiert haben.

Siehe ["pcAnywhere-Verwaltungsvorlagen importieren"](#) auf Seite 102.

Verwalten von Benutzerrichtlinien in Windows 2000/2003 Server/XP/Vista/2008 Server

- 1 Klicken Sie in der Windows-Task-Leiste auf "Start > Ausführen" und geben Sie Folgendes ein:

`gpedit.msc`
- 2 Wählen Sie im Konsolenfenster im linken Fensterbereich das Gruppenrichtlinienobjekt aus, für das Sie Richtlinien festlegen möchten.
- 3 Klicken Sie im Konsolenfenster im linken Fensterbereich auf das Pluszeichen neben dem zu verwaltenden Gruppenrichtlinienobjekt, um die Liste zu erweitern.
- 4 Klicken Sie unter "Benutzerkonfiguration" auf das Pluszeichen neben "Administrative Vorlagen", um die Liste zu erweitern.
- 5 Klicken Sie auf das Pluszeichen neben Symantec pcAnywhere, um die Liste zu erweitern.
- 6 Öffnen Sie den Ordner, der die Richtlinieneinstellungen enthält, die Sie bearbeiten möchten.

Siehe "[Benutzerrichtlinien verwalten](#)" auf Seite 103.
- 7 Doppelklicken Sie im rechten Fensterbereich unter "Richtlinie" auf die Richtlinieneinstellungen, die Sie bearbeiten möchten.
- 8 Wählen Sie im Eigenschaftenfenster auf der Registerkarte "Richtlinie" eine der folgenden Optionen aus:

Aktiviert	Aktiviert die Richtlinie, so dass verhindert wird, dass Benutzer einen Task anzeigen oder ausführen.
Deaktiviert	Deaktiviert die Richtlinie, so dass Benutzer einen Task anzeigen oder ausführen können.

- 9 Klicken Sie auf "OK".

Index

Symbole

.bhf-Dateien 25, 72
.chf-Dateien 25, 71
.cif-Dateien 26, 72
.cqf-Dateien 25
.sid-Dateien 29

A

Abhängigkeiten
 Anzeigen 42
ACE/Agent. *Siehe* SecurID
ACE/Server. *Siehe* SecurID
Active Directory-Dienste 82
Admin.bhf 71
Admin11.chf 71
Administrative Vorlage 102
Alias 56
Anmeldeskripts
 Für Novell-Verteilung 63
 Für Windows-Verteilung 61
 Testen 63, 66
Anruferdateien 26
Authentifizierung
 Globale Benutzer 95
 Microsoft Windows-basierte Methoden 94
 Web-basierte Methoden 97
 Zentral 93
 Zweifaktor 93
AWSHIM.EXE 78

B

Befehlskonfigurationsdateien. *Siehe*
 Benutzerdefinierte Befehle
Befehlswarteschlangendateien 25
Benutzerdefinierte Befehle
 Hinzufügen zu Paketdefinitionsdateien 42
 Überblick 40

C

Computername
 Beschränkung von Verbindungen 92

D

DCOM
 Ändern von Sicherheitseinstellungen 77
 Systemanforderungen
 Windows 2000/2003 Server/XP/Vista/2008
 Server 77
 Überblick 76
dcomcnfg.exe-Datei 78

E

Ereignisprotokollierung 101
 Auf zentralen Servern 79
 Generieren automatischer Reaktionen 80
 SNMP-Traps 79

F

Fernverwaltung 67
Files.ini-Datei 53–54

G

Gruppenrichtlinie 102

H

Host-Administrator
 AwShim verwenden 78
 Hinzufügen von Computern 70
 Hinzufügen von Computern zu Gruppen 70
 Hinzufügen von Konfigurationsgruppen 70
 Hinzufügen von Objekten für die
 Host-Konfiguration 73
 Hinzufügen zu MMC 69
 Installieren 68
 Senden von Befehlen 74
 Verbindungsobjektvorlagen 71
 Verteilen von Konfigurationsdateien 74

- Verwalten eines Hosts 74
- Host-Computer
 - Absichern 91
 - Begrenzen der Verbindungen 92
- Host-Objekte
 - Hinzufügen zu Paketen 25
 - Konfigurieren 71
- Host-Sitzungen
 - Absichern 98

I

- Individuell konfigurierte Installationen. *Siehe* Pakete
- Installationsdateien. *Siehe* Pakete
- Installationsoptionen
 - Benutzerdefinierte Produkte 34
 - Installationspakete 41
- Integritätsverwaltung 27
- IP-Adressen
 - Begrenzen der Verbindungen nach 92

K

- Konfigurationsdateien
 - Hinzufügen zu Paketen 24
 - Verteilen 74
- Konfigurationsgruppen 70
- Konflikte
 - Anzeigen 42

L

- LiveUpdate 38
- Lizenzvereinbarungen
 - Symantec Packager 18

M

- Management-Adapter 78
- MIB 80
- Microsoft Management-Konsole. *Siehe* MMC
- Migration
 - Informationen 13
 - Von Paketen 15
 - von Paketen 15
- MMC
 - Gruppenrichtlinien-Snap-In 102
 - Hinzufügen von Computern 70
 - Host-Administrator-Snap-In hinzufügen 69
 - Konfigurationsgruppen hinzufügen 70
 - Richtlinien verwalten 105

N

- NetWare-Anmeldeskripts
 - testen 66
 - Zum Verteilen von Paketen 63
- Netzwerkverbindungen
 - IP-Adressen einschränken 92
- NT-Authentifizierung 95

O

- Optionsgruppen
 - Hinzufügen zu Paketen 33
 - Überblick 31
 - Übernehmen auf lokalem Computer 34

P

- Packager. *Siehe* Symantec Packager
- Paketdefinitionsdateien
 - Generieren 43
 - Hinzufügen benutzerdefinierter Befehle 42
 - Importieren in SMS 76
 - Produktanforderungen anzeigen 42
 - Produkte hinzufügen 42
- Pakete
 - Definition 41
 - Einstellen globaler Optionen 31
 - Generieren 43
 - Hinzufügen benutzerdefinierter Befehle 40
 - Hinzufügen von Konfigurationsdateien 24
 - Integritätsprüfung 27
 - Konfigurieren von Produkten 21
 - Konfigurieren von
 - Produktinstallationseinstellungen 34
 - Produktabhängigkeiten 23
 - Produkteinstellungen
 - Beibehalten 39
 - Host-Vorlagen 36
 - Installationsverzeichnis 35
 - Produktaktualisierungen 38
 - Remote-Vorlagen 37
 - Testen 44
 - Verteilung
 - mit SMS 57
 - Testen 56
 - Über das Internet 47
 - Zuweisen einer Seriennummer 28
- pcAnywhere-Tools
 - Host-Administrator 67
 - pcAnywhere.adm-Datei 102

- Produktanforderungen 42
- Produktdefinitionsdateien
 - Generieren 43
- Produktkonfigurationsdateien
 - Generieren 22
 - Hinzufügen zu Paketdefinitionen 42
- Produktmodule
 - Importieren 20

R

- Registrierungsschlüssel 26
- Remote-Objekte
 - Hinzufügen zu Paketen 25
 - konfigurieren 71
- Richtlinien-Management
 - Benutzerrechte 101
 - Einstellungen 103
 - Windows 2000/XP
 - Bearbeiten von Richtlinien 105
 - Implementierung 102
 - Importieren einer administrativen Vorlage 102

S

- SecurID 93
- Seriennummer
 - Erstellen 29
 - Hinzufügen zu Paketen 30
- Sicherheitscode
 - Erstellen 29
 - Hinzufügen zu Paketen 30
- SMS
 - AwShim 78
 - Importieren von pcAnywhere-Dateien 76
 - MIB 80
 - Verteilung von Paketen 57
- SNMP-Traps 101
 - Aufzeichnen 79
- Start.htm-Datei 52
- Symantec Packager
 - Anpassen von Produkten 21
 - Für Migrationen und Upgrades verwenden 15
 - Importieren von Produktmodulen 20
 - Systemanforderungen 18
 - Übersicht über den Vorgang 18
- Symantec pcAnywhere
 - Migration und Upgrade 13
 - Ordner für Konfigurationsdateien 26

T

- TCP/IP
 - Zugriff einschränken 92

U

- Upgrades
 - Informationen 13

V

- Verbindungsobjektdateien
 - Host-PC 25
 - Remote-PC 25
- Verbindungsobjekte
 - Host-PC 36
 - Remote-PC 37
- Verschlüsselung mit dem öffentlichen Schlüssel
 - Konfigurieren auf Vista/2008 Server 100
- Verteilung
 - Anpassen der Dateien 51
 - Mit SMS 57
 - Mithilfe von NetWare-Anmeldeskripts 63
 - Mithilfe von Windows-Anmeldeskripts 61
 - Testen 56
 - Über das Internet 47
- Verzeichnisdienste
 - Konfigurieren
 - Host-Einstellungen 89
 - LDAP-Server 82
 - pcAnywhere-Einstellungen 87
 - Remote-Einstellungen 89
 - Windows Active Directory 82
- Vorlagen
 - Host-Administrator 71

W

- Web-basierte Authentifizierung 97
- Web-Server
 - Konfigurieren 50
 - Kopieren der Installationsdateien 48
- Windows Active Directory 82

Z

- Zentraler Server
 - Ereignisse protokollieren 79